Nr. 08 | Saison 2020/2021 | Kostenlos
Mittwoch, 25. November 2020

kurze fuffzehn

DAS STADIONMAGAZIN VON ROT-WEISS ESSEN

ROT-WEISS ESSEN – WUPPERTALER SV

HARFID

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Das Vorwort zum Regionalliga-Heimspiel gegen Wuppertaler SV

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Es geht in der Regionalliga West – zum Glück – Schlag auf Schlag weiter. Mit dem heutigen Derby gegen den Wuppertaler SV bestreiten wir die zweite englische Woche in Folge – und hoffen auf eine ähnlich gute Ausbeute wie in den letzten vier Spielen.

Wie unsere Mannschaft die sportlichen Aufgaben in dieser Saison bisher angeht, ist sehr beeindruckend. Wenn es sein muss, kann das Team – wie zuletzt beim 4:0-Auswärtssieg gegen den VfB Homberg – auch über kämpferische Mittel zum Erfolg kommen.

Beeindruckend war beim Spiel in Homberg auch, dass wir trotz der vier Wechsel Mitte der zweiten Halbzeit keinen Bruch im Spiel hatten, sondern weiterhin sehr stabil waren und nichts haben anbrennen lassen. Die Qualität in der Breite ist im Kader auf jeden Fall vorhanden.

Sehr erfreulich war, dass am letzten Spieltag erstmals seit langer Zeit wieder alle zehn Partien ausgetragen werden konnten. Die Hygienekonzepte wirken offensichtlich, das ist ein gutes Zeichen der Liga. Nach wie vor ist und bleibt es jedoch eine sehr besondere Saison mit vielen Unwägbarkeiten. Daher ist es wichtig, fokussiert nur auf uns und das jeweils nächste Spiel zu achten. Unser bisheriges Abschneiden zeigt, dass wir damit auf einem guten Weg sind. Und den wollen wir heute gegen den WSV möglichst weitergehen.

In diesem Sinne: Nur der RWE!

Ihr und Euer
Marcus Uhlig
Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

VORWORT	3	Vorwort/Inhalt
VORBERICHT	4	Interview: Christian Neidhart
	6	Interview: Alexander Voigt
	7	Zu Gast an der Hafenstraße: Wuppertaler SV
1. MANNSCHAFT	8	Rückblick: VfB Homberg
	10	Felix Herzenbruch im Interview
	14	Unsere Mannschaft
REGIONALLIGA	12	Regionalliga-News
	16	Regionalliga-Tabelle
	18	Hinrunden-Spielplan
HISTORIE	20	Als Sepp Maier ein Küchenmesser fand
ESSENER CHANCEN	22	Sandys Herzenswünschetour 2020
PARTNER	27	MKR: Business Partner an der Hafenstraße
	28	Allianz Generalvertretung Fink GbR bleibt dran
	32	020-EPOS GmbH als Premium-Partner
NACHWUCHS	30	Jörn Nowak im Interview
FANS	33	„Hamppi“ färbt das Allgäu rot-weiss!
	34	Rückblick virtuelles Derby gegen Aachen
	38	Hafenstreetwear 2.0
	46	Opa Luscheskowski sein Enkel
NÄCHSTER GEGNER	40	Nächster Gegner: Alemannia Aachen
POKAL	42	Im DFB-Pokal: Fortuna Düsseldorf
SERVICE	44	Adressen, Impressum
	45	Branchenverzeichnis

VORBERICHT

In dieser Saison mit RWE noch ungeschlagen: Christian Neidhart (Foto: Endberg).

„Treffen auf gutes und erfahrenes Team“

Christian Neidhart vor dem Duell mit dem Wuppertaler SV.

Wuppertaler SV und Alemannia Aachen: Innerhalb von nur vier Tagen trifft Rot-Weiss Essen in der Regionalliga West auf zwei weitere ehemalige Bundesligisten. Keine Frage: Auch und gerade in diesen Traditionsduellen will das Team von RWE-Cheftrainer Christian Neidhart die gute Form bestätigen und die aktuellen Erfolgsserien (14 Ligaspiele ohne Niederlage, zuletzt vier Siege hintereinander) möglichst weiter ausbauen. Bevor es jedoch am Sonntag an den Tivoli geht, gilt die volle Konzentration der Rot-Weissen dem Derby gegen den WSV. Im aktuellen Interview mit der „kurzen fuffzehn“ nimmt Christian Neidhart ausführlich Stellung.

Hallo Christian! Nachdem die Mannschaft in den vorherigen Spielen oft erst in der zweiten Halbzeit den Schlüssel zum Sieg gefunden hatte, lief es beim 4:0 in Homberg von Beginn an optimal. Wie fällt Dein Fazit aus?
Wir konnten mit der Leistung und dem Spielverlauf wirklich sehr zufrieden sein. Unser Plan ist voll aufgegangen. Mit dem frühen Tor zum 1:0 haben wir die Partie sofort in die richtige Richtung gelenkt und danach auch nichts mehr anbrennen lassen. Dabei muss man auch mal andere Mittel wählen als sonst.

Stichwort „andere Mittel“! Wie meinst Du das?
Uns war schon im Vorfeld klar, dass die äußeren Bedingungen und die schwierigen Platzverhältnisse in Homberg eher kein feines Fußballspiel zulassen würden. Das hat sich dann auch schnell bestätigt. Wir hatten deshalb eine etwas andere Herangehensweise als sonst gewählt, in der Abwehr auf eine Dreierkette und im Angriff auf zwei echte Spitzen umgestellt. Wir hatten uns vorgenommen, den Gegner vornehmlich durch lange Bälle unter Druck zu setzen und dann konsequent nachzurücken, um die zweiten Bälle zu gewinnen. Mit rustikalen Mitteln und kämpferischen Qualitäten konnten wir den Gegner dominieren und den sonst sehr konterstarken VfB gar nicht erst ins Spiel kommen lassen. Dass wir dann auch noch unsere ersten Torchancen konsequent genutzt haben, war umso besser. Unter dem Strich haben beide Stürmer getroffen und wir haben hinten wieder zu Null gespielt.

Zu den Torschützen gehörte auch - wie schon zuvor beim 2:0 in Mönchengladbach - erneut Sandro Plechaty. Wie bewertest Du seine Entwicklung?
Sandro befindet sich schon seit Saisonbeginn in einer phantastischen Form, marschiert auf der rechten Seite, hängt sich immer voll rein - und schießt jetzt auch noch Tore. Keine Frage, dass wir mit ihm sehr zufrieden sind. Als er bei uns im Sommer zunächst zur Probe mittrainiert hat, war sofort zu spüren, dass er richtig Bock auf die Aufgabe bei RWE hatte. Das stellt er jetzt auch regelmäßig auf dem Platz unter Beweis.

In der Abwehr kam Felix Weber, Neuzugang vom TSV 1860 München, erstmals von Beginn an zum Zug. Wie fandest Du sein Startelf-Debüt?
Felix hat seine Aufgabe neben Daniel Heber und Alexander Hahn sehr ordentlich gelöst. Dass wir erneut kein Gegentor kassiert und eigentlich auch keine einzige echte Chance des Gegners zugelassen haben, spricht auch für ihn.

War die Umstellung auf eine Dreierkette eine einmalige Sache oder ist das auch für künftige Spiele eine denkbare Variante?
Zunächst einmal hat sich die Umstellung für das Spiel in Homberg bewährt und war den dortigen Rahmenbedingungen angepasst. Es ist aber dennoch nicht ausgeschlossen, dass wir auch in Zukunft immer wieder einmal auf dieses System zurückgreifen könnten, zumal in dieser Jahreszeit die Plätze nicht besser werden.

Beim Derby gegen den Wuppertaler SV erwarten das Team wieder wesentlich bessere Platzbedingungen. Also ist auch wieder eine andere Spielweise gefragt?
Es wird sicherlich - nicht nur wegen der schnellen Abfolge der Spiele und der notwendigen Belastungssteuerung - ein etwas anderes Team auf dem Platz stehen. Klar ist: Wir haben ein Heimspiel und wollen nachlegen.

Welchen Stellenwert hat das Traditionsduell grundsätzlich?
Ein Derby gegen den WSV ist mit Sicherheit immer eine ganz besondere Partie. Da ist es umso schmerzlicher, dass keine Zuschauer dabei sein können. Leider geht es im Moment nicht anders. Wir müssen ja schon froh sein, dass wir überhaupt spielen dürfen.

Der WSV hat den sicheren Klassenverbleib als Saisonziel ausgegeben. Wie schätzt Du den Gegner ein?
Die Wuppertaler verfügen über eine qualitativ gute Mannschaft, die vor allem eine ganze Reihe erfahrener Spieler in ihren Reihen hat, wenn ich da beispielsweise nur an Tim Wendel oder Marco Königs denke. Es sind aber noch weitere Jungs dabei, die Spiele entscheiden können. Ich erwarte ein sehr interessantes Duell, das wir für uns entscheiden wollen.

Damit würde RWE erneut die Tabellenführung verteidigen. Wie bewertest Du nach einem Drittel der Saison die Situation an der Spitze?
Zunächst einmal haben wir uns vor der Saison ein hohes Ziel gesteckt und werden dieser Rolle bislang auch gerecht. Der BVB spielt bislang ebenfalls eine Riesensaison. Preußen Münster und die U 23 von Fortuna Düsseldorf sind auch nicht weit entfernt. Das beweist die hohe Qualität in dieser Liga. Wir tun aber gut daran, weiterhin nur auf uns selbst zu schauen und unsere Aufgaben möglichst gut zu lösen. Auch gegen den WSV!

„Engelmann hat eingebaute Torgarantie“

WSV-Trainer Alexander Voigt vor Derby bei Rot-Weiss Essen an der Hafenstraße.

Ex-Profi Alexander Voigt (42), der es als Abwehrspieler in der 1. und 2. Bundesliga auf fast 300 Einsätze brachte, ist seit Saisonbeginn wieder Trainer beim Traditionsverein Wuppertaler SV. Nach einem kurzen „Gastspiel“ von knapp drei Monaten während der letzten Saison soll das Engagement des gebürtigen Kölners am Zoo-Stadion diesmal deutlich länger dauern. Als Ziel wurde eine „ruhige und sorgenfreie Saison“ ausgegeben. Nach 13 absolvierten Begegnungen (vier Siege, drei Remis, sechs Niederlagen) steht aktuell ein Platz im unteren Tabellenmittelfeld zu Buche. Vor dem Derby bei Rot-Weiss Essen an der Hafenstraße sprachen wir mit Alexander Voigt.

Herzlich willkommen an der Hafenstraße, Herr Voigt! Wie groß war die Erleichterung nach dem 2:0-Heimsieg gegen die Sportfreunde Lotte?
Die Erleichterung war schon da. Schließlich waren wir in den Wochen zuvor nicht erfolgreich und das Selbstvertrauen war entsprechend nicht ganz so ausgeprägt. Unter diesen Umständen haben die Jungs das wirklich gut gemacht und sich für eine couragierte Leistung mit drei Punkten belohnt.

Was hat Ihnen besonders gut gefallen?
Die Mannschaft hat von Beginn an einen großen Siegeswillen gezeigt. Das war entscheidend.

Nach knapp einem Drittel der Saison rangiert der WSV im unteren Tabellenmittelfeld. Die Abstiegszone ist aktuell vier Zähler entfernt. Wie fällt Ihre Zwischenbilanz aus?
Wir haben - gemessen an unseren gezeigten Leistungen - deutlich zu wenig Punkte auf dem Konto. Bis auf die Niederlagen beim VfB Homberg und beim FC Wegberg-Beeck haben wir sonst durchweg ordentliche Auftritte hingelegt, konnten das aber zu selten in eine entsprechende Punktausbeute ummünzen. In einigen Partien hat uns auch schlicht das Matchglück gefehlt. So hatten wir beispielsweise mit dem SC Preußen Münster eine Spitzenmannschaft fast über die gesamte Spielzeit im Griff und mussten dann doch kurz vor dem Abpfiff noch den Ausgleich hinnehmen. Das war schon sehr ärgerlich. Insgesamt fehlen uns also einige Zähler. Die Mannschaft hat aber zuletzt gegen die Sportfreunde Lotte gezeigt, dass sie sich aus dieser Situation unbedingt herauskämpfen will. Daran wollen wir in den nächsten Wochen anknüpfen.

Will sich mit dem WSV gut verkaufen: Alexander Voigt. (Foto: MSPW)

Der WSV war mit dem Ziel in die Saison gestartet, möglichst nicht erneut in Abstiegsgefahr zu geraten. Bleibt es dabei?
Klar. Wir haben uns vorgenommen, eine ruhige und sorgenfreie Spielzeit zu absolvieren. Das ist trotz der zwischenzeitlichen Negativserie nach wie vor möglich. Jetzt geht es für uns zunächst darum, bis Weihnachten den Abstand nach unten zu vergrößern.

Zunächst steht jetzt allerdings das Derby bei Rot-Weiss Essen an. Das Team Ihres Trainerkollegen Christian Neidhart führt derzeit die Tabelle an. Wie schätzen Sie den Gegner ein?
Bei dem Kader, den RWE zusammengestellt hat, ist er gute Saisonstart keine Überraschung. Die Rot-Weissen verfügen über ein sehr ausgewogenes Aufgebot, können auch mal den Ausfall von drei oder vier Spielern kompensieren, ohne dass es zu einem Leistungsabfall kommt. Das ist schon mal eine sehr gute Voraussetzung, um in dieser Liga um die Meisterschaft mitzuspielen.

Wie bewerten Sie die Chancen im Titelrennen?
Ich gehe davon aus, dass RWE und die U 23 des BVB die Meisterschaft und den Aufstieg in die 3. Liga unter sich ausmachen werden.

Statt eines sehr gut gefüllten Stadions erwartet uns an der Hafenstraße wegen der Corona-Pandemie ein weiteres „Geisterspiel“. Wird dennoch Derby-Atmosphäre aufkommen?
Auch wenn leider keine Zuschauer dabei sein werden: Das Duell zwischen RWE und dem WSV ist und bleibt eine besondere Partie. Wir werden alles gut, um uns möglichst gut zu verkaufen.

Sie haben zahlreiche ehemalige RWE-Kicker im Kader. Wer darf sich auf ein Wiedersehen mit seinen früheren Teamkollegen auf dem Platz freuen?
Es wäre sicher keine große Überraschung, wenn Jonas Erwig-Drüppel und Tolga Cokkosan von Beginn an auf den Außenbahnen zum Einsatz kommen würden. Marwin Studtrucker hat zuletzt gegen die Sportfreunde Lotte im Angriff überzeugt und ist sicherlich erneut eine Option, auch wenn Marco Königs nach seiner Gelb-Rotsperre wieder spielberechtigt ist. Daniel Grebe wurde eingewechselt, ist ebenfalls eine Alternative.

RWE-Torjäger Simon Engelmann hatte mit seinem Doppelpack großen Anteil am 4:0-Auswärtssieg beim VfB Homberg und führt mit zehn Saisontreffern erneut die Torjägerliste der Regionalliga West an. Wie wollen Sie ihn stoppen?
Mit unserem Kapitän Tjorben Uphoff und Kevin Pytlik haben wir zwei erfahrene und zuverlässige Innenverteidiger. Dennoch müssen wir als gesamte Mannschaft daran arbeiten, Simon Engelmann nicht zur Entfaltung und zum Abschluss kommen lassen. Er hat zweifellos entscheidenden Anteil am starken RWE-Start, denn ein solcher Knipser hatte dem Team in der letzten Saison noch gefehlt. Simons Quote ist schon seit Jahren eindrucksvoll. Er hat eine eingebaute Torgarantie mit an die Hafenstraße gebracht.

Beim Derby nicht komplett

Rodrigues Pires in Corona-Quarantäne - Geisler kümmert sich um berufliche Zukunft

„Eine sorgenfreie Saison spielen und möglichst schnell die nötigen Punkte für den Klassenverbleib sammeln.“ Dieses Ziel verfolgt Trainer Alexander Voigt mit dem Traditionsverein Wuppertaler SV, der am heutigen Mittwoch ab 19.30 Uhr im Rahmen des 17. Spieltages in der Regionalliga West zum Derby bei Rot-Weiss Essen zu Gast ist. Der 42-jährige Ex-Profi Voigt war bereits in der letzten Saison zwischen Oktober und Januar bei den Bergischen tätig, ehe sich der damals noch ehrenamtlich arbeitende A-Lizenz-Inhaber in Richtung des American Football-Teams Cologne Crocodiles verabschiedet hatte. Nach wenigen Monaten kehrte er jedoch zurück.

Fight mit rot-weissem Happy End: Das letzte Aufeinandertreffen zwischen RWE und dem WSV endete 2:1 (Foto: Endberg).

Beim WSV hatte Alexander Voigt im Sommer die Nachfolge seines eigenen Nachfolgers und früheren Co-Trainers Pascal Bieler angetreten. Bieler unterstützt jetzt bei der zweiten Mannschaft von Borussia Dortmund Enrico Maaßen als Assistenztrainer. Bei seiner zweiten Tätigkeit in Wuppertal kann Voigt auf ein bewährtes Team an seiner Seite setzen. Die beiden Co-Trainer Yilmaz Ardic und Samir El Hajjaj sowie Torwart-Trainer Kay Hödtke hatten im Sommer ihre Verträge verlängert.

Die ersten Monate des neuen Jahres waren im Bergischen Land turbulent. Zu den sportlichen Sorgen - zum Zeitpunkt des Saisonabbruchs durch die Corona-Pandemie hatte der WSV nur wegen der um vier Treffer besseren Tordifferenz keinen Abstiegsplatz belegt - kamen auch erneute wirtschaftliche Probleme. Ende Juni beantragte der WSV daraufhin beim Amtsgericht in Wuppertal die Insolvenzeröffnung in Eigenverwaltung. Verwaltungsrat und Vorstand des ehemaligen Bundesligisten hatten sich zuvor einvernehmlich zu diesem Schritt entschieden. Das Amtsgericht Wuppertal hat mittlerweile diesem Antrag entsprochen, so dass die Verantwortlichen zuversichtlich sind, das WSV-Schiff wieder in ruhiges Fahrwasser lenken zu können.

Schon während der Saison hatte der langjährige Vereinspräsident Friedhelm Runge (81) den Wuppertalern immer wieder unter die Arme gegriffen und zum wiederholten Mal bei den Gehaltszahlungen ausgeholfen. Von 1991 bis 2013 stand der Unternehmer an der Vereinsspitze des ehemaligen Bundesligisten. In den letzten Jahren hatte er sich unter anderem als Sponsor beim Niederrhein-Oberligisten SSVg Velbert engagiert. Jetzt mischt Runge zumindest im Hintergrund wieder mit und hilft, die wirtschaftlichen Probleme zu lösen.

Damit sich der Traditionsklub auch sportlich möglichst aus dem Gefahrenbereich heraushält, wurde Stephan Küsters als Sportlicher Leiter verpflichtet. Der 48-Jährige war in gleicher Funktion bereits für den SC Preußen Münster und den FC Viktoria Köln tätig. Er unterstützt Sportvorstand Thomas Richter und Trainer Voigt. „Ich möchte dem WSV mit guter Arbeit und meinem Netzwerk helfen, um wieder in die Spur zu kommen. Das ist mit einer extremen Manpower im Team möglich“, so Küsters.

Die Kontakte des gebürtigen Dinslakeners waren unter anderem schon bei der Verpflichtung von Ex-RWE-Mittelfeldspieler Kevin Rodrigues Pires (zuletzt SC Preußen Münster) hilfreich. „Ich hatte einige Anfragen, aber ich kenne Stephan Küsters schon lange und habe ein sehr gutes Vertrauensverhältnis zu ihm“, so der Deutsch-Portugiese, der bereits mehr als 100 Drittliga-Spiele und 150 Regionalliga-Einsätze vorzuweisen hat. „Er hat sich sehr um mich bemüht. Ich habe ein gutes Gefühl und bin optimistisch, dass wir eine gute Runde spielen werden“, erklärte Rodrigues Pires, der ebenso wie Mittelstürmer Marco Königs (zuletzt ebenfalls SC Preußen Münster) oder Flügelspieler Jonas Erwig-Drüppel, der von den Rot-Weissen nach Wuppertal zurückgekehrt war, zu den Leistungsträgern gehört. Beim Derby an der Hafenstraße wird Rodrigues Pires allerdings wegen einer Corona-Quarantäne fehlen.

Aus der „RWE-Filiale“ am Wuppertaler Zoo (insgesamt sechs Akteure) wird außerdem Mittelfeldspieler Yannick Geisler beim Wiedersehen mit seinem früheren Verein nicht dabei sein. Der 26-Jährige nimmt aktuell nicht am Training teil, weil er sich auf seine berufliche Zukunft konzentrieren möchte. Damit bleiben neben Jonas Erwig-Drüppel noch Linksverteidiger Tolga Cokkosan, Mittelfeldspieler Daniel Grebe und Angreifer Marwin Studtrucker, die ebenfalls schon das RWE-Trikot getragen haben und jetzt an ihrer früheren Wirkungsstätte in Essen auflaufen könnten.

Sportlich hat sich das Team zuletzt nach einer Negativserie von drei Niederlagen hintereinander wieder gefangen und sich mit dem 2:0-Heimsieg gegen die Sportfreunde Lotte vor dem Derby gegen RWE wertvolle Luft verschafft. Der Vorsprung auf die Abstiegszone ist zumindest auf vier Punkte angewachsen.

WUPPERTALER SV
GEGRÜNDET AM 8. JULI 1954

Vereinsfarben: Blau-Rot
Stadion: Stadion am Zoo (23.067 Plätze)
Im Netz: www.wsv1954.de

Trainer: Alexander Voigt
Ältester Spieler: Grebe, Daniel (33 Jahre)
Jüngster Spieler: Safarpour-Malekabad, Payam (18 Jahre)

Mitglieder: –

Letztes Aufeinandertreffen:
Wuppertaler SV - Rot-Weiss Essen 1:2

KADER

TOR	1	Lübcke, Niklas		
	40	Safarpour-Malekabad, Payam		
	28	Szczepankiewicz, Daniel		
ABWEHR	22	Cokkosan, Tolga		
	27	Pytlik, Kevin		
	21	Salau, Noah		
	7	Saric, Semir		
	5	Uphoff, Tjorben		
MITTELFELD	31	Akritidis, Isaak	6	Müller, Joey
	9	Ametov, Beyhan	4	Nesseler, Daniel
	11	Erwig-Drüppel, Jonas	20	Rodrigues Pires, Kevin
	34	Geisler, Yannick	30	Wendel, Tim
	8	Grebe, Daniel	23	Zhou, Ilyas
	10	Maier, Viktor		
STURM	48	Königs, Marco	18	Studtrucker, Marwin
	26	Marzullo, Gianluca	19	Tasdemir, Furkan
	42	Osenberg, Mike	13	Tomczak, Joelle Cavit

Acker angenommen, Dreier mitgenommen

Homberg - RWE 0:4. RWE startet auf tiefem Boden mit Weber, Backszat und Platzek.

Simon Engelmann traf bereits nach drei Minuten beim VfB Homberg, Marcel Platzek konnte nach 21 Zeigerumdrehungen nachlegen und Sandro Plechaty machte dann vor der Pause alles klar (36.). Am Ende stand es 4:0 (Engelmann, 55.) aus Sicht der Gäste. Entsprechend gut gelaunt zeigte sich RWE-Chefcoach Christian Neidhart nach der Partie: „Ich bin hochzufrieden mit dem 4:0. Heute galt es nicht fußballerisch zu glänzen, sondern die Gegebenheiten anzunehmen. Das Ergebnis spricht eine deutliche Sprache."

Gute Simmung: RWE geht seit vier Spielen als Sieger vom Platz. (Fotos: Endberg)

Den vierten Dreier in Serie konnte Neidhart mit zwei Sturmspitzen und viel frischem Blut in der Startformation eintüten. Marcel Platzek begann neben Simon Engelmann im Sturm, Neuzugang Felix Weber debütierte neben Heber und Hahn in der Defensive, Felix Backszat startete im Mittelfeld.

Die frischen und die altbewährten Kräfte harmonierten von Beginn an prächtig, obwohl der Platz im PCC-Stadion einem Acker glich: Platzek passte auf Plechaty, nach dessen Schussversuch regelte Engelmann den Rest (3.).

Im Gegensatz zur Gladbacher Reserve versuchte der VfB Homberg mitzuspielen, was den Rot-Weissen entgegenkam: Nach 21. Minuten bekam Marcel Platzek die Murmel im Sechzehner und zeigte kompromisslos, warum sie ihn in Essen „Fußballgott" rufen. 2:0 aus RWE-Sicht, da war nichts zu halten für VfB-Keeper Philipp Gutkowski.

Grote als genialer Vorlagengeber

Nach 36 Zeigerumdrehungen war dann endgültig alles klar: Grote bewies bei seinem kurz ausgeführten Freistoß mal wieder großes fußballerisches Geschick und spielte Sandro Plechaty frei, der Gutkowski mit etwas Glück und einem Tunnel bezwang.

Neidhart kommentierte anerkennend: Neidhart kommentierte anerkennend: „Dennis hat die Qualität. Er erkennt diese Situationen – und er spielt den Ball perfekt getimt in den Laufweg auf die rechte Seite."

Drei Tore von drei unterschiedlichen Schützen. Das konnte Chefgoalgetter Simon Engelmann nicht auf sich sitzen lassen und markierte die vierte Bude wieder höchstpersönlich. Auch dieser Assist ging an Grote, der nicht nur mit diesem langen Ball seine seit Wochen starke Form zur Schau stellte.

Der Rest war Formsache. RWE wechselte fleißig, schonte die Kräfte und ging kein allzu großes Tempo mehr. Der eingewechselte Isaiah Young verpasste eine Viertelstunde vor Schluss noch das 5:0, dann war auch schon Feierabend.

Fußballgott in Aktion: Marcel Platzek lieferte eine gute Partie gegen Homberg ab.

Herzenstype

Felix Herzenbruch über die WSV-Jugend, Paderborner Aufstiege und das Studentenleben.

In Wuppertal geboren, hat der 28-jährige Außenverteidiger Felix Herzenbruch bewegte Jahre hinter sich. Von einem Drittliga-Abstiegsplatz aus marschierte er mit dem SC Paderborn bis in die Bundesliga durch. Anschließend wechselte Herzenbruch an die Hafenstraße, entschied sich noch im gleichen Transferfenster für einen Leihwechsel zu Rot-Weiß Oberhausen, um schließlich zum Sommer 2020 zu RWE zurückzukehren. Die „kurze fuffzehn“ wirft mit dem kantigen Außenbahnspieler im Interview auch einen Blick auf Themen abseits des Fußballplatzes:

Keine 600 PS-Autos, sondern lieber seine Vespa: Felix Herzenbruch. (Foto: RWE)

Hi Felix, schön, dass du dir die Zeit genommen hast. Bevor wir über Fußball reden: Bist du wieder mit deiner Vespa zur Hafenstraße gekommen?
Bei den vielen Baustellen im Stadtgebiet bist du natürlich auf einem Roller schneller. Eine Vespa ist aber auch ein Lebensgefühl: Hemdchen an, Wind in den Haaren – Freiheit!

Fällt man als Bundesliga-Profi da nicht aus der Rolle?
Als die Leute in der 2. Bundesliga für tausende Euros Leasing-Verträge abschlossen, bin ich mit meinem 20 Euro teuren Kleinanzeigen-Fahrrad zum Training gefahren. Ich wohnte nur einen Kilometer vom Trainingsplatz entfernt. Ich möchte nicht unbedingt mit 600 Pferdestärken, sondern lieber mit „Gegen-den -Strom-Schwimmen“ auffallen.

Apropos gegen den Strom: Mit Paderborn bist du durchmarschiert, obwohl eigentlich schon der Abstieg in die Regionalliga bevorstand. Nur die Insolvenz des TSV 1860 München hat euch gerettet.
Keiner hat gedacht, dass wir durchmarschieren. Dennoch sind wir aber dann in einen Lauf gekommen. Steffen Baumgart (Anm. d. Red.: Ex-Trainer SC Paderborn) wollte aber von Anfang an aufsteigen – das hat ihm erst keiner geglaubt. Aber dann sind wir da mitmarschiert. Auch wenn ich in der Zweitliga-Zeit aus diversen Gründen nicht mehr häufig gespielt habe, war es mir immer wichtig dabei zu sein.

Was meinst du mit dabei sein?
Ich bin viel zu Auswärtsspielen gefahren. Wenn du in Pauli auf der Tribüne im Auswärtsblock gestanden hast und dir in Hamburg einen geilen Tag mit Kumpels gemacht hast, dann ersetzt das ein bisschen das auf dem Rasen stehen.

Du warst ja auch schon einmal Livestream-Kommentator bei RWE …
Ich sehe mich nicht als Experten, der taktische Finessen erkennt, sondern bin dann eher ein emotionaler Typ, der hier und da einen Witz macht.

Und was macht Felix Herzenbruch auf dem Platz aus?
Zweikampfstärke, Präsenz zeigen. Viele sehen mich als Kraftpaket, der sich in alles hineinwirft. Ich habe aber auch ein gutes Passspiel, ein gutes Auge für den Mitspieler und strahle Ruhe aus.

Ein Schritt zurück: Vor eineinhalb Jahren bist du nach der Paderborner Zeit an die Hafenstraße gewechselt. Warum Rot-Weiss?
Die Durchschnittsvereine in der 3. Liga reizen mich nicht – und ich möchte nicht so weit weg von meiner Heimat sein, um partout drittklassig zu spielen. Zwei Kilometer von hier die Bottroper Straße hoch ist auch die Universität.

Was studierst du?
Lehramt in Sport und Sozialwissenschaften. Ich bin ein Typ, der sich auch für andere Sportarten begeistert. Wenn dein Sportlehrer Begeisterung versprüht, macht der Unterricht mehr Spaß.

Bislang begeistert Ihr auch in der Liga. Jetzt kommt der WSV. Für dich ein besonderer Verein, du bist in Wuppertal geboren?
Ich habe meine ganze Jugend in Wuppertal gespielt – da hast du dich damals komplett mit deinem Verein identifiziert. Über die Jahre und anderen Stationen hat das abgenommen. Ich kenne dort nicht mehr allzu viele Leute.

Verfolgst du denn über andere Kanäle, was der WSV sportlich aktuell macht?
Um ehrlich zu sein habe ich gar nicht mehr so viel im Blick. Ergebnisse schaue ich von wichtigen Partien nach, Artikel in der Presse lese ich aber nicht mehr viel. Ich fahre hier zum Training und habe vor allem meine eigenen Leistungen im Blick.

Von der Regionalliga in den DFB-Pokal: Bist du zufrieden mit dem Düsseldorf-Los?
Ich glaube, das ist eins der besten Lose, was wir hätten bekommen können. Zweitligisten können immer mal Mannschaften wie uns unterschätzen.

„Pfeif doch ab“: Der Außenverteidiger kurz vor Spielschluss im Erstrunden-Pokalspiel gegen Arminia Bielefeld. (Foto: Endberg)

Stark im Zweikampf, so beschreibt sich nicht nur Herzenbruch selbst. (Foto: Endberg)

Und sonst?

Namen und Notizen aus der Regionalliga West.

Rot-Weiß Oberhausen: In der Regionalliga West wurde das Nachholspiel zwischen der U 23 von Borussia Dortmund und Rot-Weiß Oberhausen neu terminiert. Die Begegnung war für Mittwoch, 9. Dezember, 19.30 Uhr angesetzt, wird nun aber bereits um 18 Uhr im Stadion Rote Erde angepfiffen. Das Team von RWO-Cheftrainer Mike Terranova musste beim jüngsten 1:1-Unentschieden gegen Aufsteiger Rot Weiss Ahlen weiterhin auf Pablo Overfeld und Torhüter Mark Depta (beide Meniskusriss) verzichten. Außerdem standen Jeffrey Obst (muskuläre Probleme) und Dominik Reinert (Sehnenanriss im Wadenmuskel) ebenfalls verletzungsbedingt nicht zur Verfügung.

Fortuna Köln: West-Regionalligist SC Fortuna Köln hat die Zusammenarbeit mit Timo Hölscher ausgedehnt. Der 20-jährige Mittelfeldspieler hat seinen im Sommer 2021 auslaufenden Vertrag um zwei Jahre verlängert. Damit bindet die Fortuna bereits den ersten Eckpfeiler der Mannschaft längerfristig an sich und treibt bereits frühzeitig die Kaderplanung für die kommende Saison voran. Unter dem ehemaligen Trainer Thomas Stratos kam Hölscher auf einen Kurzeinsatz. Im Sommer entwickelte er sich zur absoluten Stütze im Kader von Neu-Trainer Alexander Ende und stand bislang in 13 von 14 Saisonspielen auf dem Platz. Zehnmal gehörte er dabei bereits zur Startformation.

Rot Weiss Ahlen: West-Regionalligist Rot Weiss Ahlen hat seinen bisherigen Cheftrainer Björn Mehnert und auch Co-Trainer Salvatore Gambino mit sofortiger Wirkung von ihren Aufgaben entbunden. Damit zog der ehemalige Zweitligist die Konsequenzen aus dem missglückten Saisonstart. Mit sieben Punkten aus 14 Spielen sind die Münsterländer Tabellenletzter. Mehnert und Gambino, die beide als Profis für Borussia Dortmund gespielt hatten, waren erst seit Saisonbeginn beim Aufsteiger in Ahlen im Amt. Mit Andreas Zimmermann wurde schnell ein Nachfolger als Cheftrainer gefunden.

Alemannia Aachen: West-Regionalligist Alemannia Aachen hat sich die Dienste von Simon Seferings gesichert. Der 25-jährige Mittelfeldspieler, der in Eschweiler geboren und aufgewachsen ist, stand bis zum Sommer beim Drittligisten TSV 1860 München unter Vertrag. Im Nachholspiel gegen Fortuna Köln (0:1) gab er als Einwechselspieler in der Schlussphase sein Debüt, könnte die erste Niederlage seit sieben Partien aber auch nicht mehr verhindern. Seferings spielte bereits bis zur U 15 vier Jahre in der Jugend der Alemannia und wechselte dann ins Nachwuchsleistungszentrum des deutschen Rekordmeisters FC Bayern München. Nach einem Jahr beim Regionalligisten SV Heimstetten folgte 2015 der Wechsel zum TSV 1860 München. Anfang 2019 wurde Seferings für ein halbes Jahr an den Regionalligisten VfR Garching ausgeliehen. Neben zwei Einsätzen in der 3. Liga stehen 84 Spiele in der Regionalliga Bayern zu Buche, in denen Seferings auf 17 Tore und neun Vorlagen kam. „Simon ist ein Junge aus der Region, der beim FC Bayern und 1860 München eine gute fußballerische Ausbildung genossen hat und uns in den Verhandlungen extrem entgegengekommen ist“, sagt Alemannia Aachens Sportdirektor Thomas Hengen. „Das unterstreicht seinen Willen, mit uns gemeinsam erfolgreich zu sein.“

SV Bergisch Gladbach 09: Das positive Ergebnis eines Corona-Schnelltests bei einem Spieler des West-Regionalligisten SV Bergisch Gladbach 09 wurde durch den folgenden PCR-Test nicht bestätigt. Der Kicker ist damit nicht mit dem Virus infiziert und kann wieder in das Geschehen eingreifen. Auch eine erneute Testung des gesamten Teams ergab kein positives Ergebnis auf das Coronavirus. Nachdem das zuvor angesetzte Spiel beim VfB Homberg aufgrund des zunächst positiven Corona-Tests auf den 2. Dezember verlegt worden war, konnte die Mannschaft von Trainer Helge Hohl am Samstag gegen den Bonner SC antreten und gewann das Duell mit einem direkten Konkurrenten um den Klassenverbleib 2:0 (0:0). Nicht mit dabei war Oktay Dal. Der Verteidiger fehlte wegen eines Muskelfaserrisses. Auch Daniel Spiegel stand wegen einer leichten Schambeinreizung nicht zur Verfügung. Gleiches galt auch für Rechtsverteidiger Milo McCormick, der an einem Muskelfaserriss laboriert. Für die Innenverteidigung waren damit nur noch Andy Habl und Tom Wüstenberg (Torschütze zum 2:0) einsatzbereit. Dafür gab es auch eine gute Nachricht: Mit Jens Bauer kehrte ein Mittelfeldakteur nach langer Verletzungspause ins Aufgebot zurück, blieb aber 90 Minuten auf der Bank.

Björn Mehnert muss den Trainerstuhl bei RW Ahlen räumen. Auf ihn folgt Andreas Zimmermann.

Auch das noch …

Weitere Nachrichten von den Plätzen.

SV Rödinghausen: Beim West-Regionalligisten SV Rödinghausen hatte sich Offensivspieler Patrick Kurzen im Derby gegen den SC Wiedenbrück (2:0) an der Schulter verletzt. Trainer Nils Drube ging allerdings nur noch einer kurzen Pause aus. Die zuletzt angeschlagenen Abwehrspieler Fynn Arkenberg (24/Muskelfaserriss im Oberschenkel) und Joerie Church (22) sowie Angreifer Rick ten Voorde (29/beide Leistenprobleme) sind zurück im Mannschaftstraining und könnten am Mittwoch, 17.30 Uhr, in der Partie bei der U 23 von Borussia Dortmund wieder dabei sein. Für Rödinghausen kommt es dort zum Wiedersehen mit dem ehemaligen SVR-Trainer Enrico Maaßen, der seit Saisonbeginn beim BVB tätig ist und mit seinem neuen Team noch keine Niederlage hinnehmen musste.

SC Wiedenbrück: West-Regionalligist SC Wiedenbrück kann über das Saisonende hinaus auf die Erfahrung von Oliver Zech zurückgreifen. Der 33-jährige Innenverteidiger hat seinen Vertrag bis zum 30. Juni 2023 verlängert. In seiner Geburtsstadt Bielefeld durchlief Zech den Nachwuchs der Arminia. Beim Bundesliga-Spiel in der Saison 2005/2006 gehörte er gegen den FC Schalke 04 (0:1) zum Kader, blieb allerdings ohne Einsatz. Über die zweite Mannschaft des VfL Bochum (Juli 2008 bis Januar 2012) und die Sportfreunde Lotte (Januar bis Juni 2012) kam Zech zum SC Wiedenbrück. Damit ist er nach Torhüter und Kapitän Marcel Hölscher (seit 2011 im Verein) der dienstälteste Spieler der Ostwestfalen.

SC Preußen Münster: Das Zwillings-Duell fiel am 15. Spieltag in der Regionalliga West zumindest auf dem Platz aus. Der SC Preußen Münster musste nämlich in der Partie beim SV Lippstadt 08 (4:0) auf Stammspieler Marcel Hoffmeier verzichten, der zuvor als Innenverteidiger überzeugt hatte. Er verpasste damit das Gastspiel bei seinem früheren Verein, für den sein Zwillingsbruder Kevin nach wie vor am Ball ist. Ebenfalls verzichten mussten die „Adlerträger“ auf Mittelfeld-Routinier Dennis Daube (starke Mittelfuß-Prellung) und Verteidiger Roshon van Eijma, der sich auf Länderspielreise mit Curacao befand. Der Neuzugang aus den Niederlanden wurde von Nationaltrainer Guus Hiddink zum Lehrgang eingeladen, in dem sich die Nationalmannschaft auf das CONCACAF-Qualifikationsturnier für die FIFA-Weltmeisterschaft 2022 in Katar vorbereitet.

Fortuna Düsseldorf U 23: Nico Michaty, Cheftrainer bei der U 23 von Fortuna Düsseldorf, konnte im Top-Spiel beim Drittliga-Absteiger SC Preußen Münster (1:2) nicht auf Routinier Oliver Fink zurückgreifen. Der 38-jährige Ex-Profi hatte zuvor beim 3:2-Erfolg gegen Fortuna Köln die fünfte Gelbe Karte in dieser Saison gesehen. Bislang spielt die Fortuna eine starke Saison, belegt Rang vier und hat neun Punkte Rückstand auf Tabellenführer Rot-Weiss Essen (bei einem Spiel weniger). Vor der Partie in Münster hatten die Düsseldorfer nur einmal in dieser Spielzeit verloren. Bei der 0:2-Niederlage bei Rot-Weiss Essen fehlte Oliver Fink ebenfalls, damals wegen eines technischen Fehlers im DFB-Net.

FC Schalke 04: Vier Spieler des West-Regionalligisten FC Schalke 04 U 23 nahmen während der Länderspiel-Pause am Training der Profis teil. Neuzugang Leonardo Scienza, Luca Schuler, Brooklyn Ezeh und Florian Flick durften beim neuen S04-Cheftrainer Manuel Baum „vorspielen“.

Rot-Weiss Essen: Eine neue Aufgabe hat Karsten Neitzel. Der 52-Jährige, der als Trainer auch schon beim VfL Bochum (November 2012 bis April 2013) und Rot-Weiss Essen (April 2018 bis Juni 2019) tätig war, übernimmt zum 1. Dezember in Malaysia den Erstligisten FA Selangor. Beim mit insgesamt 40 Titeln erfolgreichsten Verein des Landes arbeitet er mit dem ehemaligen DFB-Nachwuchstrainer Michael Feichtenbeiner (Technischer Direktor) und Ex-Profi Carsten Nulle (Torwart-Trainer) zusammen. Für Neitzel, der zuletzt in beratender Funktion für den Niederrhein-Oberligisten ETB Schwarz-Weiß Essen gearbeitet hatte, ist es bereits das zweite Engagement in Asien während seiner Karriere. Zwischen Januar 2009 und August 2011 arbeitete er unter anderem als Assistent von Volker Finke beim japanischen Erstligisten Urawa Red Diamonds.

Oliver Zech bleibt beim SC Wiedenbrück: Der 33-Jährige hat seinen Vertrag bei den Ostwestfalen verlängert (Fotos: Endberg).

Daniel Davari
Position: Torwart
Geburtsdatum: 06.01.1988
Nationalität: iranisch
Einsätze: 14
Gelbe /Rote Karten: 2/0
Tore: -

Felix Herzenbruch
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 08.08.1992
Nationalität: deutsch
Einsätze: 5
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Felix Backszat
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 13.09.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 10
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

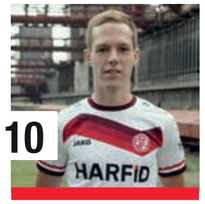
Marco Kehl-Gomez
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 01.05.1992
Nationalität: schweizerisch
Einsätze: 14
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 3

Dennis Grote
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 09.08.1986
Nationalität: deutsch
Einsätze: 13
Gelbe/Rote Karten: 3/0
Tore: 1

Kevin Grund
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 14.08.1987
Nationalität: deutsch
Einsätze: 10
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: -

Cedric Harenbrock
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 19.04.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 8
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: 3

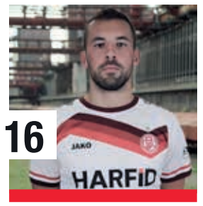
Marcel Platzek
Position: Sturm
Geburtsdatum: 21.05.1990
Nationalität: deutsch
Einsätze: 9
Gelbe/Rote Karten: 3/0
Tore: 2



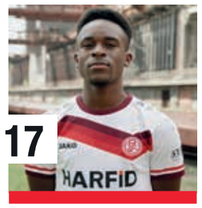
Jan-Lucas Dorow
Position: Sturm
Geburtsdatum: 26.04.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: 6
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: 1

Simon Engelmann
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 14
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 10

Daniel Heber
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 04.07.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 14
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 1



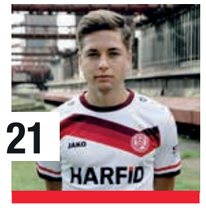
Felix Weber
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 18.01.1995
Nationalität: deutsch
Einsätze: 3
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -



Noel Futkeu
Position: Sturm
Geburtsdatum: 06.12.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 2
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Amara Condé
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 06.01.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 11
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 1

Felix Schlüsselburg
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 05.05.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -



Sandro Plechaty
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 24.08.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 14
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 2

Jakob Golz
Position: Torwart
Geburtsdatum: 16.08.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

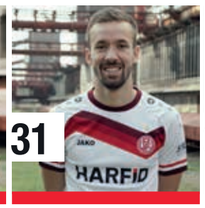
Maximilian Pronichev
Position: Sturm
Geburtsdatum: 17.11.1997
Nationalität: russisch
Einsätze: 1
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Alexander Hahn
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 20.01.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: 14
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: -

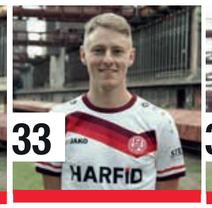
Jonas Behounek
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 17.05.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 3
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Jan Neuwirt
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 18.01.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 1
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

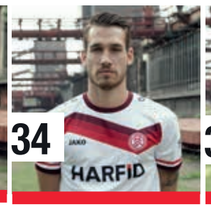
Isaiah Young
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 30.03.1998
Nationalität: us-amerikanisch
Einsätze: 8
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: 1



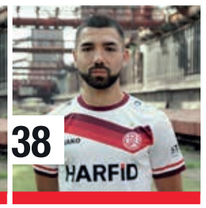
David Sauerland
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 28.06.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -



Joshua Endres
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 13
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: -



Jonas Hildebrandt
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 08.12.1996
Nationalität: deutsch
Einsätze: 4
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: -



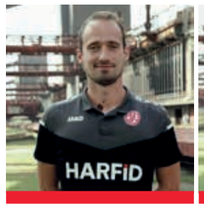
Oguzhan Kefkir
Position: Sturm
Geburtsdatum: 27.08.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 13
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 1

Christian Neidhart
Position: Chef-Trainer
Geburtsdatum: 01.10.1968
Nationalität: deutsch

ROT-WEISS ESSEN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1907

Vereinsfarben: Rot-Weiss
Stadion: Stadion Essen (20.650 Plätze)
Ältester Spieler: Dennis Grote (34 Jahre)
Jüngster Spieler: Noel Futkeu (17 Jahre)

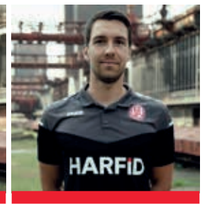
Bester Torschütze 2019/20:
Oguzhan Kefkir (7 Tore)



Lars Fleischer
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.09.1994
Nationalität: deutsch

Carsten Wolters
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.07.1969
Nationalität: deutsch

Manuel Lenz
Position: Torwart-Trainer
Geburtsdatum: 23.10.1984
Nationalität: deutsch



Max von Gehlen
Position: Reha-Trainer
Geburtsdatum: 08.11.1993
Nationalität: deutsch

Sven Linnemann
Position: Athletik-Trainer
Geburtsdatum: 12.07.1975
Nationalität: deutsch

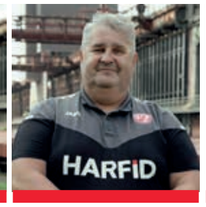
Alexander Dolls
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 06.11.1993
Nationalität: deutsch

Patrick Nonhoff
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: –
Nationalität: deutsch

Dr. Michael Masrour
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: –
Nationalität: deutsch

Dr. Markus Faghih
Position:Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 21.07.1968
Nationalität: deutsch

Dr. Martin Zühlke
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 27.02.1963
Nationalität: deutsch



Peter Sommer
Position: Betreuer
Geburtsdatum: 01.05.1963
Nationalität: deutsch

Kai Beckmeier
Position: Betreuer
Geburtsdatum: 23.02.1970
Nationalität: deutsch

Die aktuellen Zahlen in der Regionalliga West

Tabelle der Regionalliga West zum 17. Spieltag.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tor-VH	Differenz	Punkte
1.	Rot-Weiss Essen	14	10	4	0	27:6	21	34
2.	Borussia Dortmund II	12	10	2	0	33:8	25	32
3.	SC Preußen Münster	14	9	2	3	25:12	13	29
4.	Fortuna Düsseldorf II	13	7	4	2	28:10	18	25
5.	1. FC Köln II	15	6	6	3	20:15	5	24
6.	SC Fortuna Köln	14	6	5	3	29:20	9	23
7.	FC Schalke 04 II	15	5	6	4	17:16	1	21
8.	SC Wiedenbrück	14	4	7	3	27:23	4	19
9.	SV Rödinghausen	14	5	4	5	17:15	2	19
10.	Borussia Mönchengladbach II	12	5	3	4	19:15	4	18
11.	Alemannia Aachen	10	5	3	2	10:6	4	18
12.	FC Wegberg-Beeck	14	4	5	5	16:18	-2	17
13.	Rot-Weiß Oberhausen	14	3	6	5	19:23	-4	15
14.	Wuppertaler SV	13	4	3	6	16:20	-4	15
15.	SV Straelen	12	3	4	5	12:20	-8	13
16.	VfB Homberg	14	4	1	9	13:28	-15	13
17.	SV Bergisch Gladbach 09	14	2	5	7	14:24	-10	11
18.	SV Lippstadt	15	1	8	6	12:25	-13	11
19.	Bonner SC	14	3	2	9	13:28	-15	11
20.	VfL Sportfreunde Lotte	15	2	4	9	16:35	-19	10
21.	Rot Weiss Ahlen	14	1	4	9	15:31	-16	7

Torschützenliste

10 Tore:
Simon Engelmann (Rot-Weiss Essen)

9 Tore:
Phil Beckhoff (SC Wiedenbrück)

8 Tore:
Taylan Duman (Borussia Dortmund U 23)
Steffen Meuer (Fortuna Düsseldorf U 23)

7 Tore:
Serhat Koruk (SV Bergisch Gladbach 09)
Steffen Tigges (Borussia Dortmund U 23)
Roman Prokoph (SC Fortuna Köln)

6 Tore:
Hamza Salman (SC Fortuna Köln)

5 Tore:
Hamdi Dahmani (Alemannia Aachen)
Sven Kreyer (Rot-Weiß Oberhausen)
Gianluca Marzullo (Wuppertaler SV)

4 Tore:
Burak Gencal (Bonner SC)
Richmond Tachie (Borussia Dortmund U 23)
Timo Bornemann (Fortuna Düsseldorf U 23)
Kevin Hagemann (Fortuna Düsseldorf U 23)
Florian Dietz (1. FC Köln U 21)
Julian Günther-Schmidt (SC Fortuna Köln)
Gerrit Kaiser (SV Lippstadt 08)
Leon Demaj (Sportfreunde Lotte)
Joel Grodowski (SC Preußen Münster)
Alexander Langlitz (SC Preußen Münster)
Marvin Brauweiler (FC Wegberg-Beeck)
Shpend Hasani (FC Wegberg-Beeck)
Beyhan Ametov (Wuppertaler SV)
Hendrik Lohmar (SC Wiedenbrück)
Niklas Szeleschus (SC Wiedenbrück)
Marco Königs (Wuppertaler SV)

Hinrunden-Spielplan der Regionalliga West 2020/21

01. Spieltag: 4./5./6. September		Hin	Rück
SV Rödinghausen – Preußen Münster	Fr.	1:1	-:-
Alemannia Aachen – Borussia Dortmund II	Sa.	0:1	-:-
Rot-Weiss Essen – SC Wiedenbrück	Sa.	1:1	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Fortuna Köln	Sa.	0:2	-:-
SV Straelen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:1	-:-
VfB Homberg – SV Lippstadt 08	Sa.	0:2	-:-
Wuppertaler SV – Rot Weiss Ahlen	Sa.	1:2	-:-
Sportfreunde Lotte – Bonner SC	12.9.	2:2	-:-
FC Schalke 04 II – Bor. Mönchengladbach II	6.10.	0:1	-:-
FC Wegberg-Beeck – Rot-Weiß Oberhausen	14.10.	2:3	-:-
Spielfrei: 1. FC Köln II			

02. Spieltag: 12. September		Hin	Rück
Borussia Dortmund II – 1. FC Köln II	Sa.	2:1	-:-
Bor. Mönchengladbach II – SV Rödinghausen	Sa.	2:0	-:-
Fortuna Düsseldorf II –VfB Homberg	Sa.	4:0	-:-
Fortuna Köln – SV Straelen	Sa.	3:0	-:-
Rot Weiss Ahlen – Alemannia Aachen	Sa.	0:1	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – FC Schalke 04 II	Sa.	0:0	-:-
SV Lippstadt 08 – Wuppertaler SV	Sa.	2:2	-:-
Preußen Münster – SV Bergisch Gladbach 09	So.	4:0	-:-
SC Wiedenbrück – FC Wegberg-Beeck	6.10.	0:0	-:-
Bonner SC – Rot-Weiss Essen	6.10.	2:2	-:-
Spielfrei: Sportfreunde Lotte			

03. Spieltag: 16. September		Hin	Rück
1. FC Köln II – Rot Weiss Ahlen	Mi.	1:1	-:-
FC Wegberg-Beeck – FC Schalke 04 II	Mi.	0:1	-:-
SC Wiedenbrück – Bonner SC	Mi.	2:1	-:-
Sportfreunde Lotte – Borussia Dortmund II	Mi.	0:2	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Bor. Mönchengladbach II	Mi.	1:1	-:-
SV Rödinghausen – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	0:0	-:-
SV Straelen – Preußen Münster	Mi.	1:2	-:-
VfB Homberg – Fortuna Köln	Mi.	1:3	-:-
Wuppertaler SV – Fortuna Düsseldorf II	Mi.	0:3	-:-
Alemannia Aachen – SV Lippstadt 08	6.10.	0:0	-:-
Spielfrei: Rot-Weiss Essen			

04. Spieltag: 19. September		Hin	Rück
Bonner SC – FC Wegberg-Beeck	Sa.	0:2	-:-
Bor. Mönchengladbach II – SV Straelen	Sa.	2:1	-:-
FC Schalke 04 II.– SV Rödinghausen	Sa.	2:0	-:-
Fortuna Köln – Wuppertaler SV	So.	3:2	-:-
Preußen Münster – VfB Homberg	Sa.	2:1	-:-
Rot Weiss Ahlen – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:1	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	1:1	-:-
SV Lippstadt 08 – 1. FC Köln II	Sa.	1:1	-:-
Borussia Dortmund II – Rot-Weiss Essen	So.	1:1	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Alemannia Aachen	abg.	-:-	-:-
Spielfrei: SC Wiedenbrück			

05. Spieltag: 23. September		Hin	Rück
1. FC Köln II – Fortuna Düsseldorf II	Mi.	0:0	-:-
FC Wegberg-Beeck – SV Rödinghausen	Mi.	0:2	-:-
Rot-Weiss Essen – Rot Weiss Ahlen	Mi.	3:2	-:-
SC Wiedenbrück – Borussia Dortmund II	Mi.	1:4	-:-
Sportfreunde Lotte – SV Lippstadt 08	Mi.	2:2	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – FC Schalke 04 II	Mi.	1:1	-:-
SV Straelen – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	1:1	-:-
VfB Homberg – Bor. Mönchengladbach II	Mi.	2:2	-:-
Wuppertaler SV – Preußen Münster	Mi.	1:1	-:-
Alemannia Aachen – Fortuna Köln	18.11	-:-	-:-
Spielfrei: Bonner SC			

06. Spieltag: 26. September		Hin	Rück
Bor. Mönchengladbach II – Wuppertaler SV	Sa.	5:1	-:-
FC Schalke 04 II – SV Straelen	Sa.	1:2	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Sportfreunde Lotte	Sa.	6:0	-:-
Fortuna Köln – 1. FC Köln II	Sa.	1:1	-:-
Rot Weiss Ahlen – SC Wiedenbrück	Sa.	2:4	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – VfB Homberg	Sa.	0:1	-:-
SV Lippstadt 08 – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:3	-:-
SV Rödinghausen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	1:0	-:-
Borussia Dortmund II – Bonner SC	S0.	1:1	-:-
Preußen Münster – Alemannia Aachen	15.12	-:-	-:-
Spielfrei: FC Wegberg-Beeck			

07. Spieltag: 03. Oktober		Hin	Rück
Rot-Weiss Essen – Fortuna Düsseldorf II	Fr.	2:0	-:-
SC Wiedenbrück – SV Lippstadt 08	Fr.	0:0	-:-
1. FC Köln II – Preußen Münster	Sa.	1:0	-:-
Alemannia Aachen – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	2:1	-:-
Bonner SC – Rot Weiss Ahlen	Sa.	3:2	-:-
FC Wegberg-Beeck – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	0:2	-:-
Sportfreunde Lotte – Fortuna Köln	Sa.	1:0	-:-
SV Straelen – SV Rödinghausen	Sa.	2:2	-:-
VfB Homberg – FC Schalke 04 II	Sa.	1:2	-:-
Wuppertaler SV – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	3:0	-:-
Spielfrei: Borussia Dortmund II			

08. Spieltag: 10. Oktober		Hin	Rück
Bor. Mönchengladbach II – 1. FC Köln II	Fr.	1:2	-:-
Alemannia Aachen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	2:1	-:-
Borussia Dortmund II – FC Wegberg-Beeck	Sa.	3:2	-:-
FC Schalke 04 II – Wuppertaler SV	Sa.	1:2	-:-
Fortuna Düsseldorf II – SC Wiedenbrück	Sa.	1:1	-:-
Fortuna Köln – Rot-Weiss Essen	So.	1:1	-:-
Preußen Münster – Sportfreunde Lotte	Sa.	4:1	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – SV Straelen	Sa.	0:1	-:-
SV Lippstadt 08 – Bonner SC	Sa.	0:1	-:-
SV Rödinghausen – VfB Homberg	abg.	-:-	-:-
Spielfrei: Rot Weiss Ahlen			

09. Spieltag: 17. Oktober		Hin	Rück
Bonner SC – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	0:2	-:-
Borussia Dortmund II – Rot Weiss Ahlen	Sa.	6:0	-:-
FC Wegberg-Beeck – SV Straelen	Sa.	1:1	-:-
Rot-Weiss Essen – Preußen Münster	So.	1:0	-:-
SC Wiedenbrück – Fortuna Köln	Sa.	4:4	-:-
Sportfreunde Lotte – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	3:2	-:-
Wuppertaler SV – SV Rödinghausen	Sa.	0:0	-:-
1. FC Köln II – Rot-Weiß Oberhausen	So.	4:0	-:-
Alemannia Aachen – FC Schalke 04 II	So.	0:0	-:-
VfB Homberg – SV Bergisch Gladbach 09	18.11	-:-	-:-
Spielfrei: SV Lippstadt 08			

10. Spieltag: 21. Oktober		Hin	Rück
FC Schalke 04 II – 1. FC Köln II	Mi.	3:0	-:-
Fortuna Köln – Bonner SC	Mi.	4:1	-:-
Preußen Münster – SC Wiedenbrück	Mi.	2:1	-:-
Rot Weiss Ahlen – FC Wegberg-Beeck	Mi.	2:2	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – Sportfreunde Lotte	Mi.	3:1	-:-
SV Lippstadt 08 – Borussia Dortmund II	abg.	-:-	-:-
SV Rödinghausen – Alemannia Aachen	abg.	-:-	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Rot-Weiss Essen	18.11	-:-	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Wuppertaler SV	16.12	-:-	-:-
SV Straelen – VfB Homberg	16.12	-:-	-:-
Spielfrei: Fortuna Düsseldorf II			

REGIONALLIGA WEST

11. Spieltag: 24. Oktober		Hin	Rück
1. FC Köln II – SV Rödinghausen	Sa.	3:1	-:-
Alemannia Aachen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	3:2	-:-
Bonner SC – Preußen Münster	Sa.	1:2	-:-
Rot Weiss Ahlen – SV Lippstadt 08	Sa.	1:1	-:-
Rot-Weiss Essen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	3:0	-:-
Sportfreunde Lotte – FC Schalke 04 II	Sa.	0:0	-:-
FC Wegberg-Beeck – VfB Homberg	So.	1:0	-:-
Wuppertaler SV – SV Straelen	abg.	-:-	-:-
Borussia Dortmund II – Fortuna Düsseldorf II	abg.	-:-	-:-
SC Wiedenbrück – Bor. Mönchengladbach II	2.12	-:-	-:-
Spielfrei: Fortuna Köln			

12. Spieltag: 31. Oktober		Hin	Rück
FC Schalke 04 II – Rot-Weiss Essen	Sa.	1:1	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Rot Weiss Ahlen	Sa.	4:1	-:-
Fortuna Köln – Borussia Dortmund II	Sa.	1:2	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – SC Wiedenbrück	Sa.	3:3	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – 1. FC Köln II	So.	2:2	-:-
SV Lippstadt 08 – FC Wegberg-Beeck	Sa.	1:2	-:-
SV Rödinghausen – Sportfreunde Lotte	Sa.	4:2	-:-
VfB Homberg – Wuppertaler SV	Sa.	2:1	-:-
SV Straelen – Alemannia Aachen	abg.	-:-	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Bonner SC	16.12.	-:-	-:-
Spielfrei: Preußen Münster			

13. Spieltag: 04. November		Hin	Rück
Borussia Dortmund II – Preußen Münster	Di.	2:0	-:-
1. FC Köln II – SV Straelen	Mi.	2:0	-:-
Alemannia Aachen – VfB Homberg	Mi.	2:0	-:-
Bonner SC – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	1:6	-:-
FC Wegberg-Beeck – Wuppertaler SV	Mi.	2:1	-:-
Rot-Weiss Essen – SV Rödinghausen	Mi.	2:0	-:-
SC Wiedenbrück – FC Schalke 04 II	Mi.	2:2	-:-
Sportfreunde Lotte – SV Bergisch Gladbach 09	Mi.	2:2	-:-
SV Lippstadt 08 – Fortuna Düsseldorf II	Mi.	1:3	-:-
Rot Weiss Ahlen – Fortuna Köln	16.12.	-:-	-:-
Spielfrei: Bor. Mönchengladbach II			

14. Spieltag: 07. November		Hin	Rück
FC Schalke 04 II – Bonner SC	Sa.	2:1	-:-
Fortuna Düsseldorf II – FC Wegberg-Beeck	Sa.	0:0	-:-
SV Lippstadt 08 – Fortuna Köln	Sa.	2:2	-:-
Preußen Münster – Rot Weiss Ahlen	Sa.	1:0	-:-
SV Straelen – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:1	-:-
VfB Homberg – 1. FC Köln II	Sa.	3:1	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:2	-:-
SV Rödinghausen – SC Wiedenbrück	28.11.	-:-	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Borussia Dortmund II	9.1.	-:-	-:-
Wuppertaler SV – Alemannia Aachen	27.1.	-:-	-:-
Spielfrei: Rot-Weiß Oberhausen			

15. Spieltag: 14. November		Hin	Rück
1. FC Köln II – Wuppertaler SV	Sa.	1:0	-:-
Bonner SC – SV Rödinghausen	Sa.	1:0	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Fortuna Köln	Sa.	3:2	-:-
SC Wiedenbrück – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	4:1	-:-
Sportfreunde Lotte – VfB Homberg	Sa.	0:2	-:-
SV Lippstadt 08 – Preußen Münster	Sa.	0:4	-:-
Rot Weiss Ahlen – Bor. Mönchengladbach II	So.	1:2	-:-
Rot-Weiss Essen – SV Straelen	abg.	-:-	-:-
FC Wegberg-Beeck – Alemannia Aachen	abg.	-:-	-:-
Borussia Dortmund II – Rot-Weiß Oberhausen	9.12.	-:-	-:-
Spielfrei: FC Schalke 04 II			

16. Spieltag: 21. November		Hin	Rück
Alemannia Aachen – 1. FC Köln II	Sa.	0:0	-:-
Bor. Mönchengladbach II – SV Lippstadt 08	Sa.	0:0	-:-
FC Schalke 04 II – Borussia Dortmund II	Sa.	1:5	-:-
Fortuna Köln – FC Wegberg-Beeck	Sa.	2:2	-:-
Preußen Münster – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	2:1	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Bonner SC	Sa.	2:0	-:-
SV Straelen – SC Wiedenbrück	Sa.	0:4	-:-
VfB Homberg – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:4	-:-
Wuppertaler SV – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:0	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – Rot Weiss Ahlen	Sa.	1:1	-:-
Spielfrei: SV Rödinghausen			

17. Spieltag: 25. November		Hin	Rück
Bonner SC – SV Straelen	Mi.	-:-	-:-
Borussia Dortmund II – SV Rödinghausen	Mi.	-:-	-:-
FC Wegberg-Beeck – 1. FC Köln II	Mi.	-:-	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Bor. Mönchengladbach II	Mi.	-:-	-:-
Fortuna Köln – Preußen Münster	Mi.	-:-	-:-
Rot Weiss Ahlen – FC Schalke 04 II	Mi.	-:-	-:-
Rot-Weiss Essen – Wuppertaler SV	Mi.	-:-	-:-
SC Wiedenbrück – VfB Homberg	Mi.	-:-	-:-
Sportfreunde Lotte – Alemannia Aachen	Mi.	-:-	-:-
SV Lippstadt 08 – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	-:-	-:-
Spielfrei: SV Bergisch Gladbach 09			

18. Spieltag: 28. November		Hin	Rück
1. FC Köln II – Sportfreunde Lotte	Sa.	-:-	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Fortuna Köln	Sa.	-:-	-:-
FC Schalke 04 II – SV Lippstadt 08	Sa.	-:-	-:-
Preußen Münster – FC Wegberg-Beeck	Sa.	-:-	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Borussia Dortmund II	Sa.	-:-	-:-
SV Rödinghausen – Rot Weiss Ahlen	Sa.	-:-	-:-
VfB Homberg – Bonner SC	Sa.	-:-	-:-
Wuppertaler SV – SC Wiedenbrück	Sa.	-:-	-:-
Alemannia Aachen – Rot-Weiss Essen	So.	-:-	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – Fortuna Düsseldorf II	So.	-:-	-:-
Spielfrei: SV Straelen			

19. Spieltag: 05. Dezember		Hin	Rück
FC Wegberg-Beeck – Sportfreunde Lotte	Fr.	-:-	-:-
Fortuna Köln – Rot-Weiß Oberhausen	Fr.	-:-	-:-
Bonner SC – Wuppertaler SV	Sa.	-:-	-:-
Borussia Dortmund II – SV Straelen	Sa.	-:-	-:-
Rot Weiss Ahlen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	-:-	-:-
Rot-Weiss Essen – 1. FC Köln II	Sa.	-:-	-:-
SC Wiedenbrück – Alemannia Aachen	Sa.	-:-	-:-
SV Lippstadt 08 – SV Rödinghausen	Sa.	-:-	-:-
Preußen Münster – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	-:-	-:-
Fortuna Düsseldorf II – FC Schalke 04 II	So.	-:-	-:-
Spielfrei: VfB Homberg			

PASSION BAUEN

BlueGate Aachen (© Ohlmeier Architekten & Croonenburo 5)

Cube-4-You Mettmann | 37 Eigentumswohnungen

HARFID

- ENTWICKELN
- PLANEN
- BAUEN
- BETREUEN

HARFID begleitet private Bauherren und Investoren bei der Realisierung ihrer Bauprojekte in den Bereichen Gewerbe-, Büro-, Wohn- oder Spezial-Immobilien.

Die Unternehmensgruppe HARFID steht für eine ganzheitliche Entwicklung von Immobilienprojekten.

HARFID.DE

HARFID GmbH · Hachestr. 34 · 45127 Essen · Tel. +49 (0)201-821 400-0

Rot-Weiss-Fans zeigten Zivilcourage

Als Sepp Maier im Strafraum ein Küchenmesser fand.

Sie war berühmt und berüchtigt in der ganzen Fußballrepublik. Die Westkurve, Stehplatzbereich der eingefleischten RWE-Fans, um die es im fünften Teil der Serie zu den rot-weissen Bundesligazeiten geht. Hier ließ Sirenen-Willi seine Sirene heulen, verkaufte Moses gebrannte Mandeln und Lebkuchenherzen, kam der Kokosnussverkäufer Herbert Weiß vorbei und stieg Lothar Dohr zum ersten Mal auf einen Wellenbrecher, um das legendäre „Wer ist der Schreck vom Niederrhein?“ anzustimmen.

Fahnenfroh präsentierte sich die Westkurve zu rot-weissen Bundesligazeiten. (Fotos: Archiv)

Traurige Berühmtheit erreichte die Westkurve dank bundesweiter Schlagzeilen der BILD-Zeitung vom 15.02.71. „Jetzt fliegen in der Bundesliga schon Messer“, titelte das Boulevard-Blatt. Auf der Titelseite ein Foto von Sepp Maier mit dem Corpus Delicti in der erhobenen Hand. Der Münchener Nationaltorwart wird eine Seite später mit den Worten zitiert: „Jetzt wird es aber lebensgefährlich.“

Was war passiert?

Rot-Weiss Essen empfing am vierten Rückrundenspieltag (13.02.1971) als Tabellenzwölfter den Tabellenzweiten Bayern München. Für die 25.000 RWE-Fans war klar: der dritte Bundesligaheimspielerfolg in Folge gegen den FC Bayern sollte eingefahren werden. Doch in der 8. Minute brachte Gerd Müller zunächst die Münchener mit 1:0 in Führung. Ein erster zaghafter rot-weisser Angriff in der 16. Minute landete neben

Bayern Münchens Präsident Neudecker: „Rot-Weiß kann nichts dafür!“

Ein Brotmesser als Corpus delicti

Das Brotmesser, das ein angetrunkener 17jähriger Gymnasiast während des Spiels gegen Bayern München aus der Westkurve in Richtung des Fäbelfeldes warf, war als Corpus delicti in dieser Woche Gegenstand unzähliger Diskussionen und Pressekommentare.

Das Messer hat, zwar nicht Sepp Maier, aber das Ansehen des Sports“, begann ein NRZ-Artikel. „Wir RWE-Fans mußten uns in den letzten Tagen einiges anhören. An allen Ecken und Enden werden wir als Messerwerfer tituliert. Wir möchten darum ganz klar betonen, daß wir uns nie und nimmer mit diesem Betrunkenen solidarisch erklären“, schrieben RWE-Fans aus der Westkurve in diesem Leserbrief.

Der Schaden, der Rot-Weiß ohne eigenes Verschulden durch den 17jährigen Jungen in der Öffentlichkeit zugefügt worden ist, läßt sich noch nicht absehen. Der Rot-Weiß-Vorstand hat alles getan, um den Fall aufzuklären. Mitglieder des Rot-Weiß-Fan-Clubs machten den Übeltäter noch während des Spiels ausfindig und brachten ihn zur Geschäftsstelle. Der Polizei wurden die Personalien übergeben. Auf diese Weise hat sich RWE nicht zuletzt dem DFB gegenüber abgesichert.

„Rot-Weiß kann nichts für diese Entgleisung“, äußerte sich Bayern Münchens Präsident Wilhelm Neudecker gegenüber der „Bild-Zeitung“. Einem kräftigen Denkzettel wird es aber auf jeden Fall für den Messerwerfer geben, gegen den Strafantrag gestellt wurde.

Er wird durch seine Dummheit für all die Bücheen-, Raketen- und Flaschenwerfer büßen müssen, die in den bundesdeutschen Stadien immer wieder unsegnerfen in Erscheinung treten.

Der 17jährige Oberschüler, der sich bisher noch nichts hatte zuschulden kommen lassen, war nach dem Vorfall, denen Ausweisungen er nicht überleben hatte, wirklich verzweifelt. Er telefonierte mit Bayern Münchens Präsident Neudecker und mit Sepp Maiers Frau und entschuldigte sich. Gerne Essen, die beiden ebenso am Ende waren, wurden sich an Rot-Weiß und den DFB. Der Musterzwischenfall war jedoch inzwischen aber aufgebauscht, daß RWE nicht anders kam, als der Polizei Meldung zu machen, um das Ansehen des Vereins zu wahren.

Jetzt fliegen in der Bundesliga schon Messer!

Sepp Maier wird Strafanzeige stellen

Polens Geheim-Chef muß gehen

Liz gesund und in „hot pants“

Titelseite der BILD. (Fotos: Archiv)

dem Münchener Tor, das sich in der ersten Halbzeit vor der Westkurve befand. Sepp Maier holte den Ball vom Aschenplatzhalbrund zwischen Westkurve und Tor, fand dabei auch so manche über den Zaun geworfene Bierflasche und legte sich die Lederkugel zum Abstoß am Fünfmeterraum zurecht. Plötzlich eilte er zu Schiedsrichter Jan Redelfs mit einem Brotmesser in der Hand, das er im Torraum gefunden hatte.

Die Reaktionen

Laut BILD-Zeitung ein „Messer-Attentat“ mit einem „blitzenden Mordinstrument“. Schiedsrichter Jan Redelfs formulierte dagegen im offiziellen Spielberichtsbogen recht nüchtern: „In der 1. Halbzeit wurde eine Bierflasche in den Münchener Strafraum geworfen; kurz darauf ein Messer, welches aber niemanden traf. Das Messer habe ich sichergestellt.“ Für Bayern Münchens Präsident Wilhelm Neudecker war klar: „Rot-Weiss kann nichts für diese Entgleisung.“
Der Stadionsprecher forderte die Zuschauer auf, den Täter ausfindig zu machen und zu melden. Mitglieder des Rot-Weiss-Fan-Clubs gelang das noch in der ersten Halbzeit. Ein 17-jähriger betrunkener Gymnasiast aus Rüttenscheid fand sich nach dem Spiel auf der Geschäftsstelle ein und gab „seine unüberlegte Handlungsweise, die er im angetrunkenen Zustand unkontrolliert begangen habe, sofort zu“, wie es in der RWE-Stellungnahme an den DFB-Kontrollausschuss hieß.

Mit BILD am Telefon

Öffentlichkeitswirksam ließ die BILD den Jugendlichen sich im Beisein des Boulevardblattes telefonisch bei der Ehefrau von Sepp Maier entschuldigen. Zu einer Anklage gegen den Gymnasiasten kam es nicht. Der DFB sah von einer Geldstrafe gegen den Verein ab und ein heute übliches Stadionverbot wurde auch nicht ausgesprochen.

Die Geschichte verschwand schnell wieder aus den Gazetten, wurde dann aber in späteren Zeitungsberichten und Büchern zur Bundesliga als das Beispiel für die vermeintlich berühmteste, berüchtigtste und gefürchtetste Fankurve in Fußballdeutschland zur ungewollten Legende der Westkurve. Der WDR erstellte 1976 sogar den Dokumentarfilm „Immer Ärger mit den Jungs aus der Westkurve“, in dem eine Gruppe Jugendlicher auch noch einmal über den Messerwurf diskutiert. Im Film bescheinigt ein Einsatzleiter der Polizei den RWE-Fans immerhin: „Die Westkurve ist besser als ihr Ruf.“

Das Spiel drehte Rot-Weiss Essen übrigens innerhalb von acht Minuten durch Treffer von Willi Lippens (59. Min) und Walter Hohnhausen (65. und 66. Min), gewann noch mit 3:1 und kletterte mit 20:22 Punkten auf den 11. Tabellenplatz. „Wir können in Essen einfach nicht gewinnen“, stöhnte Bayern-Trainer Udo Lattek nach der Niederlage. Willi Lippens stand zu diesem Zeitpunkt mit 16 Toren auf dem 2. Platz der Torschützenliste.

Es war allerdings der letzte doppelte Punktgewinn in der Saison 1970/71, die mit dem Bundesligaskandal und dem Abstieg von RWE bei 23:45 Punkten auf dem letzten Platz enden sollte. Davon berichtet die nächste Folge der Serie Rot-Weisse Bundesligazeiten.

Ein Beitrag unseres ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper.

Nach dem Spiel sah ich ihn. Er war 17 oder 18 Jahre alt, stand unter Alkoholeinfluß, saß in der Lobby des Tribünenhauses, zitterte wie Espenlaub am ganzen Körper und beteuerte immer wieder, er habe doch nichts Böses getan. Das Messer, das er stets bei sich trage, sei ihm hingefallen, und ein anderer habe es aufs Spielfeld geschleudert. Das Häufchen Elend weinte und stammelte, sein Vater schlage ihn tot, wenn er das erfahre.
Der Täter war so schnell erwischt worden, weil sich Mitglieder des RWE-Fanclubs eine Diffamierung ihres Vereins in der Öffentlichkeit nicht gefallen lassen wollten. Sie hatten ihn aus den 25 000 Zuschauern herausgeholt und zur Geschäftsstelle gebracht.
Rot-Weiß Essens Geschäftsstellenleiter Nikelski belehrte den jungen Mann nach Feststellung seiner Personalien über die Folgen, die hätten entstehen können und darüber, daß sich der Verein an ihm schadlos halte, wenn RWE vom DFB zur Rechenschaft gezogen werde. Das Corpus delicti, das Brotmesser also, packte der übrigens hervorragende Schiedsrichter Redels aus Hannover ein, um es mit seinem Bericht zum DFB zu schicken.
L. Ströter

Kicker-Bericht zum Messerwurf/Zeitungsbericht zu Messerwurf.

Sandy knackt Herzenswünsche-Rekord

Essener-Chancen-Botschafter sammelt trotz Corona über 18.000 Euro.

Dass Thomas „Sandy“ Sandgathe auf seiner Herzenswünsche-Tour 2020 erneut einen Spendenrekord aufstellen würde, zeichnete sich schon im Sommer ab. Jetzt steht‘s fest: Unglaubliche 18.133,97 Euro hat der Botschafter der Essener Chancen im Jahr der Covid-19-Pandemie für Essener Kinder eingespielt. Dabei mussten zahlreiche Gigs wegen der Corona-Krise abgesagt werden.

Aber: „Den Kopf in den Sand zu stecken war keine Option“, zeigt sich der RWE-Musiker auf Facebook kämpferisch, „und Essener geben sowieso niemals auf!“ Vor dem ersten Lockdown im Frühjahr war der Kalender voll. Wegen der Krise waren dann Ideenreichtum und Flexibilität gefragt.

So gab Sandgathe zu Ostern das erste Onlinekonzert aus seinem Wohnzimmer, manchen RWE-Fans schickte der Essener-Chancen-Botschafter ein Grußvideo und im Sommer standen jede Menge Auswärtsfahrten, beispielsweise nach Aue, Buldern oder Leipzig, auf dem Programm. Einige Unterstützer haben sogar einen Dauerauftrag mit 19,07 Euro eingerichtet: „Es bleibt mir eigentlich nur noch Danke zu sagen – für die Unterstützung, für manch gute Worte und die Spenden“, ist Sandy vom Support der Rot-Weissen beeindruckt.

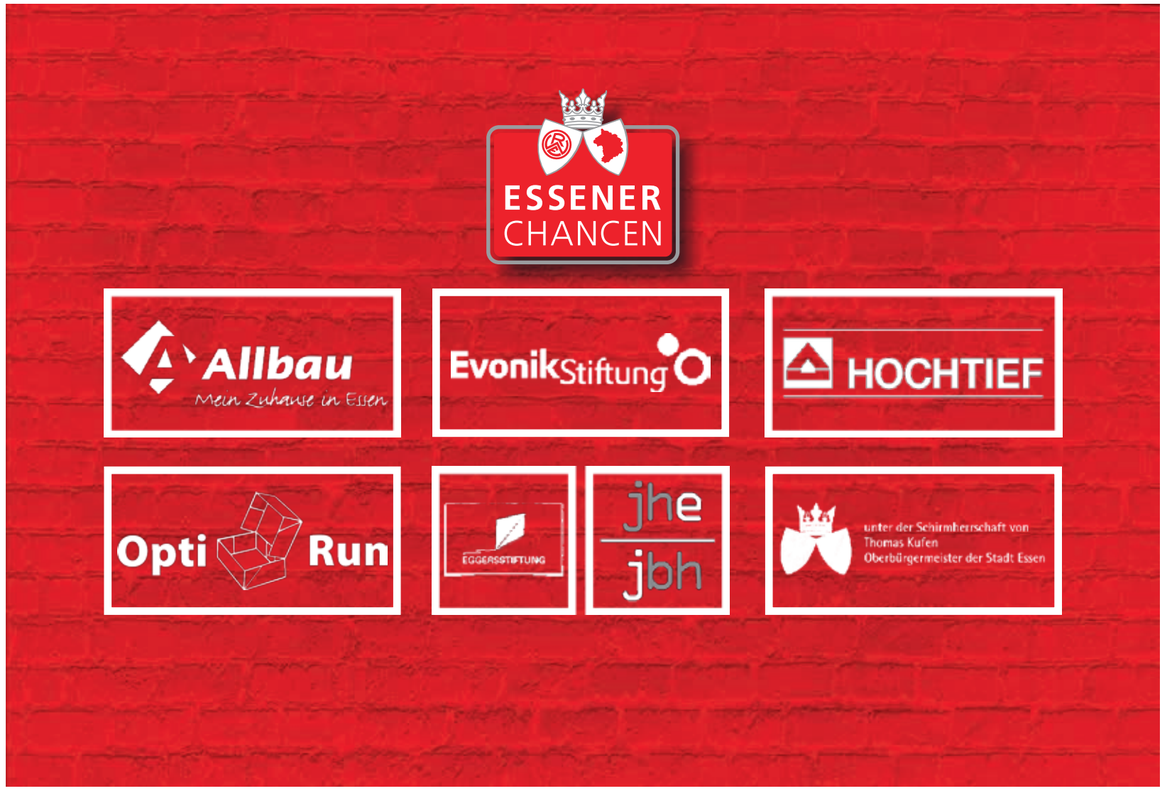
Herzenswünsche-Tour und zweites Online-Konzert

Neben den Herzenswünschen unterstützt Sandgathe mittlerweile andere Aktionen und Institutionen. Dieses Engagement soll weiter ausgebaut werden. So wird der Traditionsklub von der Hafenstraße seine Unterstützung für das Spatzennest in Borbeck ausbauen: „Eine Einrichtung, die mir besonders am Herzen liegt“, erzählt Sandy. Auf der Herzenswünsche-Tour 2019 waren die Essener Chancen erstmalig bei den Kleinen Spatzen zu Gast. Der Besuch hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen und wird in diesem Winter wiederholt.

Die Konzerte werden weitergehen und der erste Termin ist bereits festgezurrt: „Am 19. Dezember wird es das zweite Onlinekonzert geben“, verrät der rot-weisse Musiker.

Vorher ist sein Einsatz jedoch an anderer Stelle gefragt: Im Dezember gehen die Essener Chancen wieder auf Herzenswünsche-Tour und freuen sich darauf, dass Sandy den Kids nicht nur mit Geschenken, sondern wenn möglich auch mit Weihnachtsliedern ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

Ein Besuch, der bleibenden Eindruck hinterlassen hat: Essener-Chancen-Botschafter „Sandy“ Sandgathe möchte die Kleinen Spatzen in Borbeck regelmäßig unterstützen. (Archivfoto: Müller/EC)



#IMMERWEITER
HARFiD
ROT-WEISS ESSEN - 1. FC KÖLN II
SAMSTAG, 05.12.2020, 14.00 UHR, STADION ESSEN, AN DER HAFENSTRAßE
UND LIVE BEI HAFENSTRAßE-LIVE
1.FC KÖLN
JAKO
Allbau Mein Zuhause in Essen
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
020-EPOS EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH
COLLECTION Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices
JAKO
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.
Sparkasse Essen
Stauder
STEBU Gerüstbau
WAZ

NEUES AUS'M FANSHOP

FAMILIENPLANER
14,95 €

WEIHNACHTSTASSE
10,00 €

RWE-TRIKOTHISTORIE
39,95 €

FANSHOP-ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG BIS FREITAG 14.00-18.00 UHR
ONLINESHOP:
WWW.SHOP.ROT-WEISS-ESSEN.DE

MKR: Business Partner an der Hafenstraße

RWE zählt seit 2019 auf Messe- und Konzertbauunternehmen.

Rot-Weiss Essen darf auch in dieser Saison auf die Unterstützung von Messe- und Konzertbau Rasche (MKR) zählen. Bereits seit dem vergangenen Winter ist das Essener Unternehmen Business Partner an der Hafenstraße. In der kurzen fuffzehn stellt sich MKR vor:

Auch an der Hafenstraße vertreten: Business Partner MKR. (Foto: RWE)

MKR liefert professionelle Unterstützung im Bereich Messe und Veranstaltungen bei Aufbau, Abbau und Planung. Hier kann das Team von MKR auf jahrelange Erfahrung und viele zufriedene Kunden zurückblicken. Jede Veranstaltung und jeder Kunde hat bei Messe- und Konzertbau Rasche den gleichen Stellenwert, egal ob es eine Veranstaltung in Arenagröße oder ein kleines Stadtteilfest ist. Mit Erfahrung und Kompetenz optimiert MKR den Ablauf Ihrer Veranstaltung.

Das Leistungsspektrum bei MKR reicht von klar definierten Aufgaben bis hin zur Beratung im Vorfeld, eigenständiger Vorplanung und örtlicher Durchführung. Ebenfalls steht die Disposition auch während der laufenden Veranstaltung zur Verfügung. Die Kundenzufriedenheit ist bei MKR auf drei Qualitätsmerkmale zurückzuführen: motiviertes und professionelles Personal, stetige fachliche Entwicklung und kooperative Zusammenarbeit mit dem Kunden sowie gute Beratung und Planung durch das Büro und die Vertreter vor Ort.

Dank eines großen Partner-Pools kann Messe- und Konzertbau Rasche außerdem folgende Sparten abdecken: Stagehands, Steelhands und Veranstaltungskräfte, Site-Koordinatoren und Produktionsassistenten als auch Rigger, Höhenarbeiter und Anschläger. Zudem vermietet das Essener Unternehmen Garderoben-Ausstattungen und Handtücher.

Weitere Informationen zum Business Partner finden Rot-Weisse unter:
www.mkr-event.de

Wir suchen Dich!

In unserem bunt gemischten Team
ist jeder *herzlich willkommen.*

Werde unbefristet der 12.Mann (m/w/d)
Im Kader der 020-EPOS GmbH
Anpfiff in Richtung Erfolg ✓

Passende Arbeitskleidung:
Jeder neue Mitarbeiter aus dem rot-weissen Umfeld erhält ein **aktuelles Heimtrikot.**

020-EPOS
EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

Kontakt 020-EPOS GmbH
Homepage www.020epos.de
Email: personal@020epos.de
Tel. 0800 20 37 67 oder Mobil: 0172 68 37 451

Für Versicherungen, Altersversorgung und Baufinanzierung: Allianz Generalvertretung Fink GbR

Business-Partnerschaft von RWE und der Allianz Generalvertretung Fink GbR wird fortgeführt.

Rot-Weiss Essen darf auch in dieser Saison auf die Unterstützung der Allianz Generalvertretung Fink GbR zählen. In der kurzen fuffzehn stellt sich der Business Partner vor:

Der Inhaber Heinrich Fink ist schon seit frühester Jugend als Mitglied der Tennisabteilung von Rot-Weiss Essen, die es schon lange nicht mehr gibt, Fan von Rot-Weiss Essen, damals noch zu Bundesligazeiten.

Unsere Allianz Generalvertretung wurde im Jahre 1966 hier in Essen gegründet und ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für private und betriebliche Versicherungen, Geldanlage, Baufinanzierung und Altersversorgung.

Wir sind für Sie da, persönlich und digital.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.allianz-fink.de oder rufen Sie uns an unter 0201/8784-0.

Nur der RWE!

Ihre Allianz-Generalvertretung Fink GbR.

Die ALLIANZ Generalvertretung Fink GbR unterstützt RWE auch in diesem Jahr. (Foto: OH)

Als modernes Energie- und Dienstleistungsunternehmen sind wir, die Stadtwerke Essen, fester Bestandteil dieser Stadt. Mit Engagement stehen wir Ihnen als Serviceunternehmen zur Seite und sind uns unserer Verantwortung täglich bewusst. In jeder Situation und auf Augenhöhe. Denn „Wir sind Zuhause."

Mehr Informationen? www.stadtwerke-essen.de

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

„Top-Talente früher und länger an uns binden“

RWE-Sportdirektor Jörn Nowak nimmt Stellung zum Nachwuchsleistungszentrum

Jörn Nowak ist seit eineinhalb Jahren bei Rot-Weiss Essen als Sportdirektor tätig und hat in dieser Zeit an der Hafenstraße bereits einiges bewegt. Der 34-Jährige, der zuvor in gleicher Funktion für den Ligakonkurrenten und Revierrivalen Rot-Weiß Oberhausen gearbeitet hatte, ist neben dem Regionalliga-Kader, dem er seit seinem Amtsantritt ein neues „Gesicht“ gegeben hat, auch für das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) an der Seumannstraße verantwortlich. Nicht zuletzt wegen des Ausscheidens des bisherigen Nachwuchsleiters Enrico Schleinitz aus dem Hauptamt stehen dort einige Veränderungen an. Jörn Nowak hat sich Zeit für ein Interview mit der „kurzen fuffzehn“ zur RWE-Jugend genommen.

Sieht die Entwicklung im Nachwuchsleistungszentrum auf einem sehr guten Weg: RWE-Sportdirektor Jörn Nowak. (Foto: Endberg)

Hallo Jörn! Nachwuchsleiter Enrico Schleinitz wird aus beruflichen Gründen nicht mehr hauptamtlich für RWE tätig sein. Wie wird die Nachfolge geregelt?
Der Wunsch von Enrico nach einer persönlichen Veränderung hatte uns relativ kurzfristig erreicht. Danach haben wir uns erst einmal sortiert und Gedanken gemacht, wie das Nachfolge-Profil aussehen könnte. Wir sind aktuell auf der Suche, werden uns dabei aber Zeit lassen, weil wir die Jugendabteilung in Zusammenarbeit mit Dirk Helmig in guten Händen sehen. Wir wollen möglichst zeitnah einen Nachfolger präsentieren. Sollte das aber erst zur neuen Saison passieren, wäre das auch keine Katastrophe. Wir sind alles andere als handlungsunfähig, zumal uns Enrico auch weiterhin unterstützen wird, wenn auch in einer anderen und reduzierten Form.

Wie groß ist die Lücke, die Enrico Schleinitz hinterlässt?
Enrico hat in den letzten Jahren sehr gute Arbeit geleistet. Er hat sich bei der Lizenzierung und Zertifizierung engagiert und die Jugendabteilung strukturell nach vorne gebracht. Die Lücke, die er hinterlässt, eröffnet für uns aber auch die Chance, die Verantwortung auf mehreren Schultern zu verteilen, um weiter nach vorne zu kommen. Ich sehe uns insgesamt auf einem guten Weg.

Mal allgemein gefragt: Wie sehr färbt das positive Abschneiden der ersten Mannschaft auf den Nachwuchs ab?
Erfolg macht es einfacher, Nachwuchsspieler an den Verein zu binden. Die Jungs sehen, dass es für sie Perspektiven im Verein gibt. Wichtig ist, dass beide Abteilungen im Verein großes Interesse an der jeweils anderen haben. Die Jugendabteilung kann sich nur weiterentwickeln, wenn die erste Mannschaft erfolgreich ist. Und die erste Mannschaft kann dauerhaft nur erfolgreich sein, wenn der Unterbau passt.

Die U19 und U17 gehen in dieser Saison jeweils als Aufsteiger wieder in den West-Staffeln der Junioren-Bundesligen an den Start. Wie bewertest Du zunächst das bisherige Abschneiden der U17?
Grundsätzlich ist es unser Ziel, uns dauerhaft mit beiden Mannschaften in den höchsten Spielklassen festzusetzen. Die U17 ist bislang in dieser Saison sehr mutig aufgetreten, was sie auch mit dem überraschenden Derbysieg bei Borussia Dortmund unterstrichen hat. Viele Spieler haben in der letzten Saison noch mit der U16 in der Leistungsklasse gespielt. Mit Borussia Mönchengladbach, Borussia Dortmund und dem SC Paderborn 07 hatten wir insgesamt ein straffes Auftaktprogramm. Gegen Paderborn hatten wir unglaubliche Torchancen, aber die Punkte gingen nach Ostwestfalen. Das war schade. Das mutige Auftreten, gepaart mit dem Herausspielen von Torchancen, muss das Team noch besser in Effektivität ummünzen, dann bin ich guter Dinge.

Und wie sieht es bei der U19 aus?
Nowak: Wir haben eine sehr talentierte U19. Ich möchte, dass die Jungs an ihre Stärke glauben und selbstbewusst auftreten. Wenn die Mannschaft ihr Potenzial abruft, stellt sich die Frage nach dem Klassenverbleib für sie gar nicht, weil unsere U19 aus meiner Sicht die Qualität für einen sicheren Mittelfeldplatz besitzt. Die Jungs wollen alle möglichst eines Tages für die erste Mannschaft an der Hafenstraße spielen. Wenn du aber vor 15.000 Zuschauern im Stadion bestehen willst, dann musst du es in der U19 schaffen, konstant deine Leistung auf den Platz zu bringen. Das ist ein wichtiges Kriterium für den Sprung nach ganz oben.

Enrico Schleinitz bleibt dem Verein trotz beruflicher Veränderung weiterhin erhalten. (Foto: Peil)

Wie wichtig ist für RWE grundsätzlich, dass die U17 und U19 in der höchsten deutschen Spielklasse vertreten sind?
Nowak: Die A- und B-Junioren-Bundesliga ist ein Aushängeschild, mit dem sich RWE schmücken kann. Die Jungs wollen sich mit den besten Spielern ihrer Altersklasse messen und auch bei den Eltern geht in der Mehrzahl die Tendenz dahin, dass ihre Kinder so hoch wie möglich spielen sollen. Wenn wir nicht in der Bundesliga vertreten sind, wird es für uns wird es umso schwieriger, die Top-Talente zu halten. Das muss aber das Ziel sein.

Was willst Du verbessern, damit wieder mehr Spieler aus dem eigenen Nachwuchs den Sprung in den Kader der ersten Mannschaft schaffen?
In der Entwicklung der Spieler haben wir speziell im athletischen Bereich noch Nachholbedarf. Dort haben wir den Hebel angesetzt. Wir müssen unsere Top-Talente früher und auch länger an den Verein binden. Das wird umso einfacher, je erfolgreicher wir mit der ersten Mannschaft sind, um den Jungs Perspektiven aufzeigen zu können.

Wird es denn leichter, talentierte Jugendliche für RWE zu gewinnen, wenn die erste Mannschaft eine Liga höher spielt?
Nowak: Definitiv. Allerdings glaube ich gar nicht, dass wir ein großes Problem haben, junge Spieler für RWE zu begeistern. Unser Ziel ist es, so viele Essener wie möglich an den Verein zu binden. Die Stadt verfügt mit 600.000 Einwohnern über ein großes Potenzial und man muss nicht in ganz NRW scouten, um gute Spieler zu finden. Wir wollen unsere „Essener Lösung“ mit Jugendspielern aus der Stadt weitergehen und den Gesamtverein insgesamt nach vorne bringen. Außerdem wollen wir gerne noch mehr in die Nachwuchsabteilung investieren. Aber das Geld muss in erster Linie über die erste Mannschaft verdient werden.

Noel Futkeu gehört als U19-Spieler bereits fest zum Regionalliga-Kader. Welche Talente nehmen sonst noch regelmäßig am Training der ersten Mannschaft teil?
Auch der erst 17-jährige Torhüter Jannik Hermans, der bei uns ein freiwilliges soziales Jahr absolviert, war dafür vorgesehen, fällt aber wegen einer Verletzung am Handgelenk vorerst aus. Noel war übrigens wegen eines Muskelfaserrisses im Oberschenkel ebenfalls vier Wochen aus dem Trainingsbetrieb raus, ist aber gerade dabei, sich zurückzukämpfen.

Welche Möglichkeiten gibt es noch, um die RWE-Talente gezielt zu fördern?
Einmal wöchentlich kommen unsere Top-Talente in einer Trainingsgruppe zusammen. Sie werden dort unter der Leitung des Trainerteams der ersten Mannschaft individuell gefördert. Auch Förderspiele sind in unserer Planung und Philosophie normalerweise fest verankert. Aber momentan ist das wegen der speziellen Corona-Saison mit den vielen englischen Wochen kaum zu realisieren.

Stichwort Corona: Wie geht der Nachwuchs mit der aktuellen Situation im Fußball-Lockdown um?
Die Jungs halten sich individuell fit und befinden sich mit ihren Trainern bei Video-Konferenzen im ständigen Austausch. Für die Spieler ist es eine ganz schwierige Situation, weil ihnen am Ende der Corona-Krise unter dem Strich ein ganzes Jahr Ausbildung fehlt.

Welche Rolle spielt noch die geplante Kooperation mit dem Nachbarn ETB Schwarz-Weiß Essen, bei dem inzwischen Dein Vorgänger Jürgen Lucas als Sportchef tätig ist?
Im Nachwuchs hat sich zunächst einmal nichts verändert. Beide Vereine versuchen, sich gegenseitig zu unterstützen. Im Seniorenbereich haben sich in beiden Vereinen gewisse Dinge verändert. Wir stehen weiterhin im Austausch und planen, die Kooperation in naher Zukunft neu zu justieren.

Auch wenn es wegen der Corona-Pandemie sicherlich aktuell schwierig ist: Wie sieht es mit der Kaderplanung für die kommende Spielzeit aus?
Die Jungs, die das RWE-Wappen im Herzen tragen, wollen wir weiterentwickeln. Wir sind weit davon entfernt, jedes Jahr den Kader gerade in der U17 und U19 komplett umzukrempeln. Wir sind auch hier, was die Durchlässigkeit angeht, auf einem guten Weg. Etwa 80 Prozent der jetzigen U19-Spieler waren bereits während der letzten Saison bei uns oder sind noch deutlich länger im Verein. Das ist eine gute Basis.

020-EPOS GmbH ist Premium-Partner

Unterstützer begleitet fortan rot-weissen Torerfolg.

Die 020-EPOS GmbH und Rot-Weiss Essen haben ihre Zusammenarbeit ausgebaut. Fortan ist das Servicecenter Premium-Partner an der Hafenstraße und präsentiert jedes Tor des Bergeborbecker Traditionsvereins mit grafischer Einblendung. Die Erweiterung der Partnerschaft begehen RWE und die 020-EPOS GmbH mit einem gemeinsamen produzierten Spot.

Hallo? Wir vermelden schon wieder ein Tor für RWE! 020-EPOS ist jetzt auch Tor-Partner an der Hafenstraße. (Foto: Gohl)

Seit mehr als zwei Jahren kooperieren RWE und die 020-EPOS GmbH. Als ambitionierter Unterstützer des Vereins, Trikotsponsor der 2. Mannschaft sowie Förderer zahlreicher karitativer Projekte der RWE-Sozialinitiative Essener Chancen zeigte das mittelständische Unternehmen große Hingabe für Rot-Weiss Essen. Inmitten der schwierigen Corona-Pandemie gab die 020-EPOS GmbH zudem Essener Fans in Kurzarbeit die Gelegenheit, mit einer Beschäftigung die volle Erwerbstätigkeit aufrecht zu erhalten.

„Mit der 020-EPOS GmbH pflegen wir einen engen und partnerschaftlichen Austausch – und das bereits seit Jahren. Die 020-EPOS GmbH hat es geschafft, die ‚RWE-DNA‘ binnen kürzester Zeit vollkommen in das eigene Tagwerk zu integrieren. Trotz schwieriger Pandemie-Zeiten hat EPOS die volle Unterstützung zugesagt. Die Zusammenarbeit der 020-EPOS GmbH und RWE ist aus jeder Hinsicht eine Erfolgsgeschichte“, sagt Daniel Elzer, Leiter-Sponsoring/Vertrieb bei Rot-Weiss Essen.

„Wer einmal unsere Bürofläche besucht hat, der weiß: Die 020-EPOS GmbH und RWE – das passt zusammen. Jeder 020-EPOS-Mitarbeiter trägt die Begeisterung für den besonderen Verein von der Hafenstraße in sich. Schal und Trikot, das gehört fest zu unserer Arbeitsausstattung. Umso mehr freuen wir uns natürlich als Tor-Partner, fortan die für RWE-Fans emotionalsten Erlebnisse hautnah begleiten zu können“, sagt Georg Jansen, Geschäftsführer der 020-EPOS GmbH.

Über 020-EPOS GmbH

2002 gegründet, beschäftigt die 020-EPOS European Point of Service GmbH über 700 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit an den Standorten Castrop-Rauxel, Essen und Oberhausen. Kerndienstleistung des rot-weissen Partners sind Telefonmarketing sowie Support- und Sales-Services. Für die flexible, innovative und erfolgsorientierte Arbeit genießt die 020-EPOS GmbH bei Auftraggebern einen hervorragenden Ruf.

In Kooperationsprojekten schulte das Servicecenter in der Vergangenheit auch RWE-Geschäftsstellenmitarbeiter hinsichtlich optimierter Kundenorientierung und Service-Leistung.

„Hamppi“ färbt das Allgäu rot-weiss!

Im tiefsten Bayern zuhause, mit dem Herzen an der Hafenstraße.

In Memmingen, zwischen Bodensee und Bayerns Landeshauptstadt München, erleben Besucher die bayrische Idylle. Hier gibt’s jedoch nicht nur die historische Altstadt und wunderschöne Weitblicke auf die Alpen, sondern auch einen eingefleischten Rot-Weiss-Essen-Fan: Andreas Hampp ist natürlich Mitglied und unterstützt das Projekt1907. „Hamppi“, wie er von Freunden und Bekannten genannt wird, hält dazu noch einen angestammten Platz an der Hafenstraße – und das trotz rund 570 Kilometer Entfernung ins Ruhrgebiet.

„Das erste RWE-Spiel war in der 2. Bundesliga beim FC Augsburg“, erinnert sich der 42-Jährige, der zudem Werder Bremen die Daumen drückt. Eine Kombination, die er mit vielen RWE-Fans teilt. Der FC Bayern München hingegen sei nicht seins, auch wenn der Großteil der Memminger dem Rekordmeister treu sind.
Apropos andere Vereine: Hampi ist Betreuer beim Regionalligisten FC Memmingen. „Die wissen natürlich, dass ich RWE-Fan bin“, erzählt er. Und trotz Entfernung zwischen Ehrenamts- und Herzensverein hat der glühende Rot-Weisse immer wieder Essener Erlebnisse, wie mit Ex-RWE-Spieler Amar Cekic: „Der hat mir ein altes Trikot von sich geschenkt“, so Hamppi, der auch den ehemaligen Essener Robin Urban bei seinem Probetraining traf und weiter: „Ein Traum wäre ein Freundschaftsspiel zwischen Memmingen und Essen.“

Stammplatz trotz Entfernung

Rot-Weiss Essen in jeder Lage zu unterstützen, ist Hamppi ein wahres Anliegen. So sicherte er sich einen RWE-Doppel Pass mit Stream-Zugang. Obwohl das Live-Angebot für ihn praktisch ist, hatte Hamppi gehofft, in dieser Saison ein paar Mal mehr an die Hafenstraße kommen zu können. „Gegen Straelen wollte ich eigentlich da sein. Gegen die Kölner habe ich schon Bahnticket und Hotel gebucht, muss das aber jetzt wohl stornieren“, erklärt er.

Hamppi wagt auch schon einen steilen Blick in die Zukunft: „Der Aufstieg in die 3. Liga wäre super. Da kann ich mir mehr Spiele in der Nähe anschauen.“

Andreas „Hamppi“ Hampp am Rahndenkmal an der Hafenstraße: Der Rot-Weisse aus dem Allgäu hofft endlich auf RWE-Spiele in der Nähe von Memmingen. (Foto: privat)

Kopf-an-Kopf-Rennen um die virtuellen Punkte

Rückblick: Das letzte Traditions-Derby gegen Aachen fand wegen Corona auf der Konsole statt.

Grölende Menschenmassen auf vollen Tribünen, strahlende Sonne, kühle Kaltgetränke und Bratwurst zu umkämpftem Fußball: Der 37. Spieltag im Fußballjahr 2019/2020 hätte für Rot-Weiss Essen und Alemannia Aachen ein wahres Fußballfest am neuen Tivoli werden können – die Betonung liegt auf „hätte“. Die Corona-Pandemie machte einen Strich durch das Traditionsduell, drum entschieden die Regionalligisten ihr Aufeinandertreffen in die virtuelle Welt zu verlagern.

Marcus Uhlig gegen Martin vom Hofe: Der Showdown des Virtuellen Traditionsduells!

Einen Controller habe Marcus Uhlig zwar sieben Tage vor dem Konsolenspiel gegen den mittlerweile ehemaligen Alemannia-Geschäftsführer Martin vom Hofe noch nicht in der Hand gehabt, der RWE-Vorstand gab sich für das Highlight-Duell des Nachmittags dennoch siegessicher – schließlich ließ sich gleiche Aussage auch über den Ex-Essener Kontrahenten treffen. „Einen Abend vor dem Duell lud ich Marcus zum E-Trainingslager auf der Geschäftsstelle: Überstunden mal anders“, berichtet RWE-Mitarbeiter und Traditionsduell-Mitorganisator Florian Naarmann augenzwinkernd und weiter: „Er hat wirklich ziemlich schnell verstanden, worum es geht!“

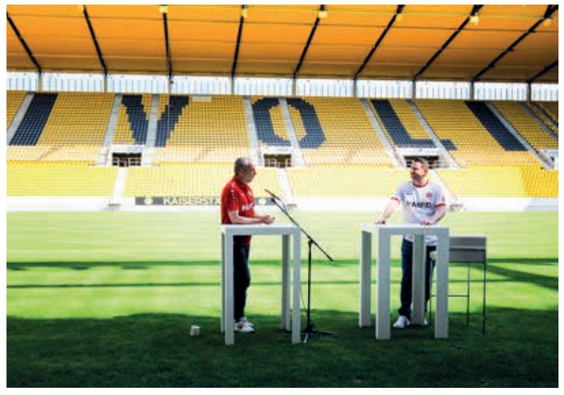
Duell bleibt lange ausgeglichen

Per YouTube an 11.643 virtuelle Zuschauer live aus den Katakomben übertragen und durch RWE-Stadionsprecher Christian Ruthenbeck sowie Robert Moonen begleitet, sollten Spieler und Fan das Duell eine lange Zeit offenhalten. Während Erolind Krasniqi gegen sein Aachener Pendant Manuel Glowacz an der Konsole den Kürzeren zog, glich Wildcard-Gewinner Henrik Nelissen den Rückstand aus. Zwischen Vincent Boesen und Essen-Verteidiger Jan Neuwirt endete das Duell 2:2, sodass sich das Spiel der Vereins-Chefs Uhlig gegen vom Hofe zum Showdown des Nachmittags entwickeln sollte.

Ruppige Spielart, aber Führung dank Hrubesch

Mit RWE-Legenden im Team, legte Uhlig eine ruppige Spielart auf der Konsole an den Tag, die jedoch trotz Unterzahl (Kommentar nach Gelb-Roter-Karte: „Der trifft ihn doch gar nicht!“) in der 1:0-Führung durch einen Sonntagsschuss aus 40 Metern von Horst Hrubesch münden sollte. „Der Kollege aus Essen hat mir das Spiel verstellt“, kommentierte der Ex-Essener vom Hofe augenzwinkernd, fand dann jedoch den Sprint-Knopf am Spielgerät wieder und drehte die Partie zu seinen Gunsten. 1:2 am Ende – Punkt, Satz, Sieg Aachen, doch nur virtuell!

Am Sonntag, den 29. November – knapp ein halbes Jahr nach dem Virtuellen Traditionsduell – trifft RWE nun wieder auf die Kaiserstädter. Nicht auf der Konsole, sondern echtem Grün am Tivoli. Rot-Weiss Essen jedenfalls möchte die drei Punkte an die heimische Hafenstraße mitbringen. Von Corona getroffen sind aber besonders die Alemannen: Erst zehn Auftritte verbuchen die Aachener vor dem siebzehnten Spieltag.



Interview auf dem Rasen: Marcus Uhlig (l.) im Gespräch mit Christian Ruthenbeck.

Sie wollen Ihr Grundstück oder Ihre Immobilie in Essen verkaufen?

Wir haben Interesse!

Allbau-kauft-ihr-Grundstueck.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner ist Thorsten Seier,
0201/2207-211 oder t.seier@allbau.de

Allbau
Mein Zuhause in Essen

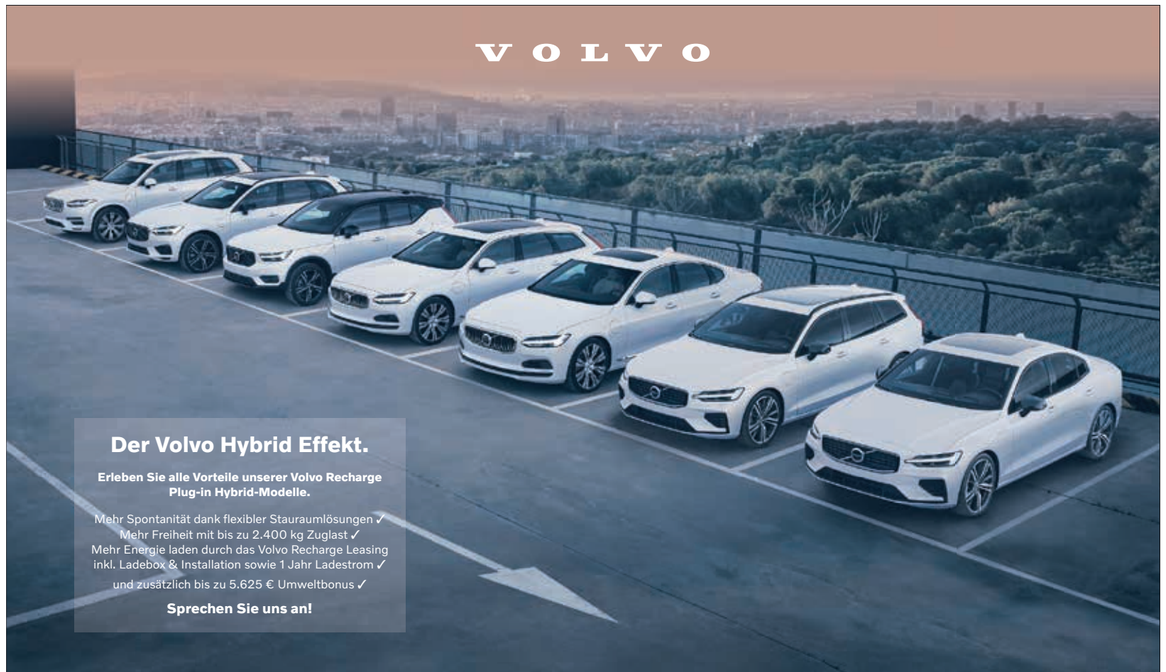
Ford

MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION
@MOHAG.mbH @mohag_gruppe

Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45134 Essen · Rellinghauser Straße 400 · Telefon 0201 2660110
45141 Essen · Herzogstraße 1 · Telefon 0201 3613610

KULTURGUT SCHÜTZER

[1]Ford Auswahl-Finanzierung mit Ford Flatrate. Ein Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, für Privatkunden, Bonität vorausgesetzt. Der Ford Protect Service Plan beinhaltet die ersten 3 Wartungen (Bei Fahrzeugen mit verlängerten Wartungsintervallen kann die Anzahl der Wartungen abweichen, bitte fragen Sie dazu Ihren teilnehmenden Ford Service Partner). Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. [2]Gilt für einen Ford Puma 1,0 92 kW (125 PS) EcoBoost Hybrid, 6-Gang-Schaltgetriebe, Frontantrieb Neuwagen. [3]Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellerssowie Ford Protect GarantieSchutzbrief (Neuwageneanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.–5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlaufleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen.



MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION
@MOHAG.mbH @mohag_gruppe

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45891 Gelsenkirchen · Willy-Brandt-Allee 50 · Telefon 0209 36190
MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45659 Recklinghausen · Rottstraße 116 · Telefon 02361 58040
MOHAG Automobile Sprungmann GmbH
46282 Dorsten · Marler Straße 135 · Telefon 02362 97790

KULTURGUT SCHÜTZER

Hafenstreetwear 2.0

Die neue Kollektion der beliebten rot-weissen Kleidunglinie ist in den Fanshops.

Ob in der Uni, auf der Arbeit oder schlichtweg für die heimische Couch – unsere Hafenstreetwear verspricht die Verbindung zu Rot-Weiss Essen in jeder Lebenslage. Ab sofort ist eine neue Kollektion der beliebten Kleidungslinie in den Läden.

Einmal übergestreift, nicht mehr ausgezogen: Die Hafenstreetwear verbindet Qualität, Alltagstauglichkeit und Individualität durch feine Leder-Badges und detailverliebte Applikationen. Zu den trendigen neuen Artikeln gehören beispielsweise das dezente aber stilsichere Sweatshirt in bordeauxrot-meliert oder für die Bekenner-Tage das graue Shirt mit großem RWE-Logoprint.

Erhältlich ist die neue Linie der Hafenstreetwear im Onlineshop sowie in den Fanshops an der Hafenstraße und im Limbecker Platz.

TOP PARTNER
AN DER HAFENSTRAßE

Wiedersehen mit Hamdi Dahmani

Früherer RWE-Offensivspieler nur einer von mehreren Last-Minute-Transfers am Tivoli

Für Alemannia Aachen, bereits am kommenden Sonntag, 14 Uhr, im Rahmen des 18. Spieltages Gastgeber von Rot-Weiss Essen, ist das Traditionsduell am Tivoli und die Neuauflage des DFB-Pokal-Endspiels von 1953 Bestandteil der zweiten von insgesamt drei englischen Wochen hintereinander. Nach einer kurzen „Atempause“ folgen vor Weihnachten zwischen dem 12. und 22. Dezember noch einmal drei Partien innerhalb von zehn Tagen.

Grund für den Terminstress: Nicht weniger als acht Partien der Alemannia wurden in dieser Saison bereits verschoben, weil entweder Mitglieder des Aachener Kaders sowie Teile des Trainer- und Betreuerstabs aufgrund eines positiv auf das Coronavirus getesteten Alemannia-Spielers in Quarantäne mussten oder weil es bei den jeweiligen Gegnern positive Fälle gab. So müssen nach den beiden bereits nachgeholten Heimspielen gegen den SV Lippstadt 08 (0:0) und gegen Fortuna Köln (0:1) noch die sechs (!) Auswärtspartien bei Fortuna Düsseldorfs U 23 (Mittwoch, 2. Dezember, 19.30 Uhr), beim SC Preußen Münster (Mittwoch, 16. Dezember, 19.30 Uhr), beim SV Rödinghausen (Dienstag, 22. Dezember, 19.30 Uhr), beim SV Straelen (Samstag, 9. Januar, 14 Uhr), beim Wuppertaler SV (Mittwoch, 27. Januar, 19.30 Uhr) und beim FC Wegberg-Beeck (Termin offen) nachgeholt werden.

Geht man nach der Trainerumfrage vor dem Beginn der Saison in der Regionalliga West, dann tauchte die Alemannia bei den Trainern in dieser Spielzeit im Aufstiegsrennen allenfalls als möglicher „Geheimtipp“ auf. Und das, obwohl der Kaderumbruch mit neun Abgängen gar nicht so gewaltig ausgefallen war und viele Stammspieler weiterhin zur Verfügung stehen. Aachens neuer Sportdirektor Thomas Hengen war erstmals für die Kaderzusammenstellung zuständig und hat mit Torhüter Joshua Mroß (24) und Nils Blumberg (23) unter anderem zwei Spieler vom Drittliga-Absteiger Chemnitzer FC zum Tivoli geholt. Mit Mittelfeldspieler Dustin Zahnen (SV Bergisch Gladbach 09) und Torhüter Mario Zelic (Fortuna Düsseldorf U 23) wurden weitere Spieler verpflichtet, die über Erfahrungen in der Regionalliga verfügten.

Als „Königstransfer“ gilt mit Hamdi Dahmani ein früherer RWE-Kicker. Der 32-jährige stand 2004 bereits für die U 19 der Alemannia ein Jahr auf dem Platz und kehrte jetzt an den Tivoli zurück. Mit Fortuna Köln hatte er als Leistungsträger in der 3. Liga in mehr als 170 Spielen Erfahrung gesammelt, bevor er sich in der letzten Saison Rot-Weiss Essen anschloss. Um für die Alemannia auf Torjagd gehen zu können, löste Dahmani seinen Vertrag an der Hafenstraße auf. „Nicht nur seine Erfahrung wird uns auf dem Platz helfen, sondern auch seine Torgefährlichkeit, die er mit über 40 Drittliga-Toren beweisen konnte“, so Alemannia-Sportdirektor Thomas Hengen. Bisher kann sich Dahmanis Zwischenbilanz mit fünf Toren nach seinen ersten neun Einsätzen durchaus sehen lassen.

Auch kurz vor dem Ende der Transferperiode waren die Aachener noch einmal auf dem Transfermarkt tätig. Vom Drittligisten Hallescher FC wechselte Nick Galle an den Tivoli. Der 22-jährige Verteidiger wurde im Nachwuchsleitungszentrum des 1. FC Köln ausgebildet. Nach einer Spielzeit für die U 19-Junioren des Nachbarn FC Viktoria Köln wechselte Galle zu Fortuna Düsseldorf. Bei 40 Regionalliga-Einsätzen für die U 23 der Landeshauptstädter gelangen dem Abwehrspieler ein Treffer sowie fünf Vorlagen. 2019 folgte Galle dem Lockruf aus Halle, wo er zu zwei Drittliga-Einsätzen kam.

Der Saisonstart der Alemannia verlief nicht ohne Hindernisse. Gleich der Auftakt ging gegen die U 23 von Borussia Dortmund 0:1 verloren. Nach dem 1:0 bei Aufsteiger Rot Weiss Ahlen im bislang einzigen (!) Auswärtsspiel der Saison gab es den bereits erwähnten Corona-Fall und die Absage von gleich vier Partien in Folge. Der „Neu-Start“ verlief mit 15 Punkten aus den zurückliegenden acht Partien durchaus erfolgreich, auch wenn es zuletzt im heimischen Tivoli-Stadion lediglich zu einem torlosen Remis gegen die U 21 des 1. FC Köln reichte.

In den beiden zurückliegenden Partien erstmals in dieser Spielzeit waren Simon Seferings und Oguzhan Aydogan am Ball.

Genossenschaften sind spießig?
Wir nicht.

www.essen-nord.de

Essen-Nord
FREUDE AM WOHNEN

NÄCHSTER GEGENER

Traditionsduelle zwischen RWE und Aachen versprechen Spannung (Foto: Endberg).

Das vereinslose Duo hatte Mitte November jeweils bis zum Saisonende unterschrieben. Mittelfeldspieler Seferings spielte bereits bis zur U 15 vier Jahre in der Jugend der Alemannia und wechselte dann ins Nachwuchsleistungszentrum des deutschen Rekordmeisters FC Bayern München. Nach einem Jahr beim Regionalligisten SV Heimstetten folgte 2015 der Wechsel zum TSV 1860 München. Dort spielte er auch mit dem jetzigen RWE-Verteidiger Felix Weber zusammen. Anfang 2019 wurde Seferings für ein halbes Jahr an den Regionalligisten VfR Garching ausgeliehen. Neben zwei Einsätzen in der 3. Liga stehen 84 Spiele in der Regionalliga Bayern zu Buche, in denen Seferings auf 17 Tore und neun Vorlagen kam.

Außenbahnspieler Aydogan war aus der Jugend des TSV Marl-Hüls zunächst in die „Knappenschmiede“ des FC Schalke 04 gewechselt und schloss sich anschließend der U 19 von Borussia Dortmund an. Er absolvierte insgesamt 21 Junioren-Länderspiele für die U 15, U 16 und U 17 des DFB. 2016 unterzeichnete das Talent einen Vierjahres-Vertrag bei Besiktas Istanbul. 2017 wurde er für ein halbes Jahr an den Karlsruher SC ausgeliehen. Der Durchbruch blieb allerdings aus. Der soll jetzt möglichst in Aachen gelingen.

MIT SICHERHEIT
FÜR SIE DA

Sicherheit ist das Kerngeschäft von Securitas. Wir sorgen für den reibungslosen Ablauf von Sportveranstaltungen und die Sicherheit der Gäste und Mannschaften. Qualifizierte Beschäftigte sind das Herzstück unserer Teamaufstellung. Training und moderne Technik unterstützen Ihren Einsatz.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Christian Koring, sport_event@securitas.de

Für unsere Ordnungs- und Veranstaltungsdienste suchen wir ständig Verstärkung.

Bewerben Sie sich jetzt als Team-Mitglied!

minijob.ruhrgebiet@securitas.de
0800 / 7327848
rwe.securitas.de

SECURITAS

Einen Tag vor Heiligabend kommt Fortuna

RWE trifft im DFB-Pokal am 23. Dezember an der Hafenstraße auf Düsseldorf.

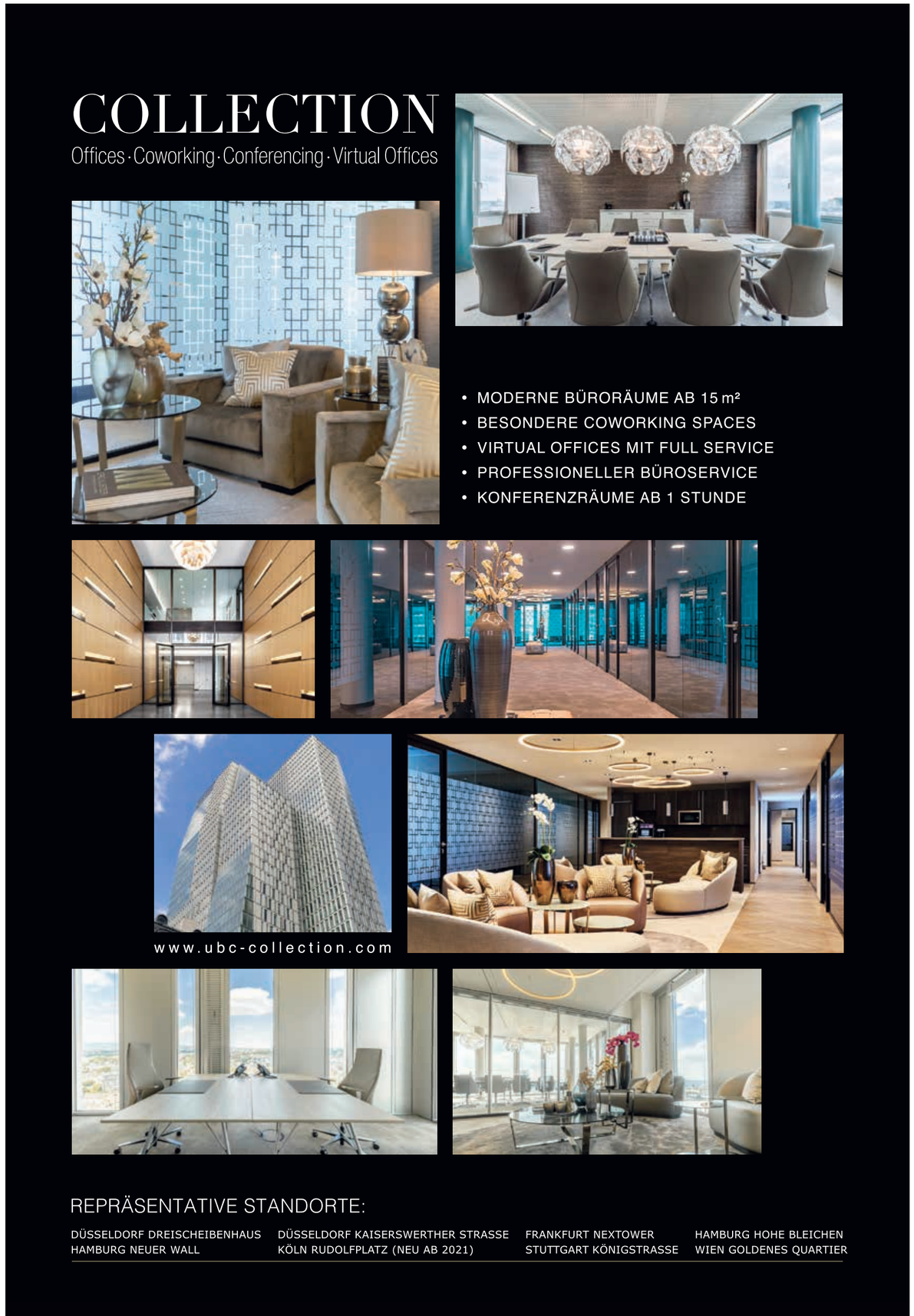
Nach dem 1:0-Erfolg über Arminia Bielefeld in der 1. DFB-Pokalrunde wartet auf Rot-Weiss Essen mit Fortuna Düsseldorf kurz vor Weihnachten ein weiterer höherklassiger Verein im nationalen Pokalwettbewerb.

Der Auslosung des Gegners am vergangenen Sonntag folgte später die zeitgenaue Ansetzung des Niederrhein-Derbys. Wie der Deutsche Fußball-Bund (DFB) bekannt gab, empfängt Rot-Weiss Essen den Zweitligisten aus Düsseldorf am 23. Dezember um 18.30 Uhr zur zweiten DFB-Pokalrunde der Saison 2020/2021 an der Hafenstraße.

Die Partien der 2. Runde im DFB-Pokal im Überblick:

Rot-Weiss Essen - Fortuna Düsseldorf
SSV Ulm - FC Schalke 04
SV Elversberg - Borussia Mönchengladbach
SV Wehen - Jahn Regensburg
Dynamo Dresden - SV Darmstadt
Union Berlin - SC Paderborn
VfB Stuttgart - SC Freiburg
Eintracht Braunschweig - Borussia Dortmund
Bayer Leverkusen - Eintracht Frankfurt
Hannover 96 - SV Werder Bremen
1. FC Köln - VfL Osnabrück
Mainz 05 - VfL Bochum
Holstein Kiel - Bayern München
FC Augsburg - RB Leipzig
TSG Hoffenheim - Greuther Fürth
VfL Wolfsburg - SV Sandhausen

Einen Tag vor Heiligabend haben die Rot-Weissen die Möglichkeit, sich für die knappe Niederlage 2015 zu revanchieren und für ein ausgelassenes Weihnachtsfest zu sorgen. (Foto: Endberg)



Geschäftsstelle, Fanshop und VVK-Stellen

Vorverkaufsstellen

AMS-Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel Co. GmbH
Am Zehnthof 187
45307 Essen - Kray

ARTZ Reisen GmbH
Moerser Str. 230
47475 Kamp Lintfort

BVB & RWE Fanshop Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a
45127 Essen - Mitte

EMG - Essen Marketing GmbH
Tourist Info
Kettwiger Str. 2-10
45127 Essen-Mitte
Tel. 0201 – 8872333

Konzertkasse Lange GmbH
Königstr. 2
47051 Duisburg
Tel.: 0203-26464

KUMACO GmbH
Heinz-Bäcker-Straße 7
45356 Essen - Dellwig
Tel.: 0201-584 99 263

Ohagen Reisen
Stauderstr. 73
45326 Essen - Altenessen
Tel.: 0201-8343410
Fax.: 0201-345093

Petite Papeterie Drange
Laubenweg 11
45149 Essen - Margaretenhöhe
Tel.: 0201 - 43866233

Provinzial Geschäftsstelle Rubel
Colsmanstr. 3
45257 Essen - Kupferdreh
Tel.: 0201 - 8486070
Fax: 0201 - 848607

Sportshop Ruhr
Altenessener Str. 238a
45326 Essen - Altenessen

Steeler Whisky Fass
Grendplatz 6
45276 Essen - Steele
Tel.: 0201-510865

Tabakwaren Brunnert
Marktstr. 39
45355 Essen - Borbeck
Tel.: 0201-682231

Tabakwaren Markus Brinkmann
Dudelerstraße 7
46147 Oberhausen

Teamsport Philipp
Burggrafenstraße 16
45193 Essen - Frillendorf
Tel.: 0201-5978778

Ticket Sachs
Am Hauptbahnhof 6
47798 Krefeld

Ticketshop in der Niebuhrg
Niebuhrgstr. 61
46049 Oberhausen
Tel.: 0208-860072

Tourist Information Duisburg
Königstr. 86
47051 Duisburg
Tel.: 0203 - 285440

TUI Travelstar Reisebüro Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 104 - 106
45289 Essen - Burgaltendorf
Tel.: 0201 - 59 27 60
Fax :0201 - 577 57

Videothek Bieniek & Bieniek GbR
Bocholder Str. 243
45365 Essen - Bergeborbeck

WM-Ticketshop
Max-Eyth-Strasse 11
46539 Dinslaken
Tel.: 02064-731126

XTiP Sportwetten
Frohnhauser Str. 248
45144 Essen - Frohnhausen

Altenessener Str. 358
45326 Essen - Altenessen

Hubertstraße 304
45307 Essen - Kray

Geschäftsstelle & Fanshop

Geschäftsstelle
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 0 | Telefax: 0201/86 144 44
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
(aktuell wg. Corona für externen Besucherverkehr geschlossen)

Mitgliederbetreuung
Montag + Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center an der Hafenstraße
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 33
E-Mail: fan.shop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a | 45127 Essen
Telefon: 0231/90 20 32 83
E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Jeder 1. Freitag im Monat: 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Rot-Weiss Essen e.V.
Hafenstraße 97a | 45356 Essen

Redaktion:
Tani Capitain, MSPW, Alexander Müller, Christian Ruthenbeck, Noah Peil, Jan Poerting, Georg Schrepper

Satz und Gestaltung:
ALTOBELLI Agency
Erstellt mit der Adobe Creative Cloud

Fotos:
Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Markus Endberg, Patrick Heidelberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de

Koordination und Anzeigen:
Rot-Weiss Essen

Druck:
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beitrage und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Branchenverzeichnis

Automobile

AMS Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187 I 45307 Essen
Tel.: 0201/59 21 00

Borgmann GmbH
Hervester Straße 130 I 46286 Dorsten
Tel.: 02369/91 50 0

Cargo24 Autoglas
Gladbecker Str. 18 I 45141 Essen
Tel.: 0201/9467 57 95

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Herzogstr. 1 I 45141 Essen
www.mohag.de

MTW Automobile GmbH
Schederhofstr. 2 I 45145 Essen
info@mtw-automobile.com

Bauen & Handwerk

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte GmbH
Hafenstraße 290 I 45356 Essen
Tel.: 0173/727 52 53

Bauunternehmung T. Klingebiel GmbH
Am Schacht Hubert 13 I 45139 Essen
Tel.: 0201/74747 0

HARFID GmbH
Hachestraße 34 I 45127 Essen
Tel.: 0201/8214000

H.G. Backhaus GmbH
Krayer Straße 169 - 171 I 45307 Essen
Tel.: 0201 59 02 53

Horstmann GmbH
Langekamp 10 I 45475 Mülheim
info@horstmanngmbh.de

Knieps & Komm GmbH TOTAL Feuerschutz
Am Lichtbogen 42 I 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 I 45356 Essen
team@munsteiner.de

M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH
Germanenstraße 1 I 53332 Bornheim
info@schreinerei-schoeneseifen.de

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski
Kraienbruch 45 I 45357 Essen
info@maler-nowakowski.de

Messe- und Konzertbau Rasche
Heisinger Straße 15 I 45134 Essen
Tel.: 0201 430 669 60

P & R Bedachungen
Hochfeldstr. 154 I 45143 Essen
Tel.: 0201/430 669 60

Richter+Frenzel GmbH & Co. KG
Am Funkturm 2 I 45145 Essen
info.essen@r-f.de

Rolladen Pawlak GmbH & Co. KG
Überruhrstr. 478 I 45277 Essen
Tel.: 0201 / 58 10 41

Rolladen-Pagallies GmbH
Alte Bottroper Str. 58 I 45365 Essen
info@rolladen-pagallies.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG
Zweigertstraße 3-7 I 45130 Essen
lueftungsbau@arcor.de

SAR Industrieservice GmbH
Strickerstr. 30 I 45329 Essen
info@sar-industrieservice.de

Söndgerath Pumpen GmbH
Zur Schmiede 7 I 45141 Essen
info@sptpumpen.de

STEBU Gerüstbau GmbH
Seumannstraße 27 I 45326 Essen
Tel.: 0201/45858852

SYMplan
Ruhrtalstraße 93 I 45239 Essen
Tel.: 0201/46 68 319

Wilhelm Vogt Elektroanlagen GmbH
Gutenbergstraße 51 I 45128 Essen
Tel.: 0201 / 224002

Dienstleistungen

020-EPOS GmbH
Kruppstraße 74 I 45145 Essen
Tel.: 0800 / 020 37 67

asap Software Consulting GmbH
Liebigstr. 2 I 45663 Recklinghausen
Tel.: 02361/306830

BP Communication GmbH & Co. KG
Florianstr. 15-21 I 44139 Dortmund
info@bp-communication.de

Bürotechnik Olschewski GmbH
Pasbachstr. 37 I 45329 Essen
Tel.: 0201/355293

Collection Business Center GmbH
Dreischeibenhaus 1 I 40211 Düsseldorf
duesseldorf@ubc-collection.com

Casa Rechtsanwälte
Hufelandstraße 1 I 45147 Essen
Tel.: 0201 / 877 782 0

Digitale Fotografien
Kerckhoffstraße 187d I 45144 Essen
info@digitale-fotografien.com

Green IT Das Systemhaus GmbH
Joseph-von-Frauenhofer-Str. 15 I 44227 Dortmund
0800/ 28 680 28

gsell & gsell Schädlingsbekämpfung mbH
Am Zehnthof 171 I 45307 Essen
info@gsell.de

Holthoff-Pförtner Rechtsanwälte & Notare
Rüttenscheider Straße 199 I 45131 Essen
kanzlei@holthoff-pfoertner.de

Imbissbetriebe Ulrich GbR
Marienhof 4 I 45899 Gelsenkirchen
service@ulrich-catering.de

Knieps & Komm GmbH Feuerschutz TOTAL
Am Lichtbogen 42 I 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kundenbinder GmbH für Image- und Verkaufsförderung
Lindenallee 47 I 45127 Essen
Tel.: 0201 / 21 96 15 01

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 I 45356 Essen
team@munsteiner.de

Lehmans Gebäudedienste
Katernberger Str. 107 I 45327 Essen
Tel.: 0201/4364564

Opti-Run GmbH
Deininghauser Weg 70 I 44577 Castrop-Rauxel
info@opti-run.com

RGE Servicegesellschaft Essen mbH
Am Lichtbogen 8 I 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 887 23 76

Securitas Sicherheitsdienst
Ruhrallee 291 I 45136 Essen
Tel.: 0201/4375180

Tattoostudio 1971
Kreuzeskirchstraße 25 I 45127 Essen
info@tattoo1971.de

Team Klasse C
Gießereiweg 10 I 45141 Essen
Tel.: 02 01/632 69 66

TurboFix Rohr- und Kanalreinigung
Bottroper Str. 282 I 45356 Essen
info@turbo-fix.de

Einzelhandel & Konsum

Damhus GmbH & Co. KG
Handwerkerstraße 26 I 48720 Rosendahl
Tel.: 0 25 66 / 930 20

DÖBBE Bäckereien GmbH & Co. KG
Wiehagen 19 I 45472 Mülheim
info@doebbe.de

EDEKA Frischecenter Burkowski
Altendorfer Straße 533 I 45355 Essen
Tel.: 0201-686240

JAKO AG
Amtstr. 82 I 74673 Mulfingen-Hollenbach
www.jako.de

Kampmann & Co. GmbH
Zipfelweg 17 I 45356 Essen
info@kampmann-essen.de

Ehrenmanns GmbH (Kultsnack)
Hohenackerstr. 64 I 71334 Waiblingen
Tel.: 07151/98 24 056

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG
Lazarettsraße 12-16 I 45127 Essen
info@nobel-kaffee.de

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu
Lange Zeile 1+3 I 85435 Erding
info@erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder
Stauderstraße 88 I 45326 Essen
info@stauder.de

RHODIUS Mineralquellen und Getränke GmbH & Co. KG
Brohltalstraße 2 I 56659 Burgbrohl
Tel.: 02636/9 20 100

Schloss-Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16 I 45478 Mülheim
info@schloss-quelle.de

XXXL Kröger
Hans-Böckler-Straße 80 I 45127 Essen
Tel.: 0201/64640

Umwelt & Energie

AQUAMETASIL Wasseraufbereitung GmbH
Grasstraße 11 I 45356 Essen
info@aquametasil.de

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Pferdebahnstraße 32 I 45141 Essen
Tel.: 0201/854 22 22

Stadtgrün Ruhr GmbH
Am Schacht Hubert 11 I 45139 Essen
Tel.: 0201 / 616 98 90

Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Straße 27-37 I 45128 Essen
info@stadtwerke-essen.de

STEAG Fernwärme GmbH
Schederhofstraße 6 I 45145 Essen
Tel.: 0201/80 100

Technik & Kommunikation

AMANA consulting GmbH
Veronikastraße 36 I 45131 Essen
info@amana.de

asap Software consulting GmbH
Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 12 I 45228 Duisburg
contact@asaplogistics.de

ifm electronic gmbh
Friedrichstr. 1 I 45128 Essen
info@ifm.com

LMS Sport GmbH
König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 I 47119 Duisburg
info@lms-sport.de

MEDION AG
Am Zehnthof 77 I 45307 Essen
unternehmen@medion.com

Finanzdienstleistung & Versicherung

Fink GbR, Allianz Generalvertretung
Alfredstraße 102 I 45131 Essen
Tel.: 0201/878 40

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Carl-Theodor-Straße 1 I 40213 Düsseldorf
info@wp-hanten.de

medass® Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH & Co.Treuhand KG
Hufelandstraße 56 I 45147 Essen
info@medass.de

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe
Archenholzstraße 2 I 45144 Essen
Tel.: 02 01 / 75 44 22

Securess Versicherungsmkler GmbH
Kettwiger Straße 62-64 I 45127 Essen
info@securess.de

Sparkasse Essen
III. Hagen 43 I 45127 Essen
service@sparkasse-essen.de

WVB.TENNLER
Philippstr. 15 I 45327 Essen
www.wvbtennler.de, Tel.: 01 77 / 236 50 05

Marketing & Medien

Teamwork Agentur für angewandtes Marketing
Am Luftschacht 18 I 45307 Essen
info@teamwork-medien.de

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)
Friedrichstr. 34-38 I 45128 Essen
leserservice@waz.de

Pharma & Gesundheit

Orthopädie Schuhtechnik Hannappel
Klarastraße 35 I 45130 Essen
Tel.: 0201/77 16 42

Tourismus & Freizeit

GOP Varieté Theater Essen
Rottstraße 30 I 45127 Essen
Tel.: 0201/247 93 93

Heinrich Bröskamp Omnibusverkehr
Berliner Ring 53 I 33428 Harsewinkel
info@broeskamp-online.de

Hotel Friends GmbH
Martin-Kremmer-Str. 1 I 45327 Essen
essen@hotelfriends.de

Indoor Skydiving Bottrop GmbH
Prosperstraße 297 I 46238 Bottrop
kontakt@indoor-skydiving.de

Mc Dreams Hotel GmbH
Altendorfer Str. 220 I 45143 Essen
Tel.: 02 01/95 87 16 66

Ohagen Reisen
Stauderstraße 73 I 45326 Essen
Tel.: 0201 / 834 34 10

Punch Fitness GmbH
Leimkugelstr. 9 I 45141 Essen
Tel.: 0201/83 20 70

Wohnen & Immobilien

Allbau GmbH
Kastanienallee 25 I 45127 Essen
info@allbau.de

Schulte Immobilien Gruppe
Neukircher Mühle 45 I 45239 Essen
kontakt@schulte-immo.com

Tullius Immobilien
Frintroper Straße 22 I 45359 Essen
info@tullius.de

Wohnbau eG
Rankestraße 15 I 45144 Essen
mail@wohnbau-eg-essen.de

Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG
Hedwig-Dransfeld-Platz 8 I 45143 Essen
Tel.: 0201 63 402 0

Transport & Logistik

B. Glettenberg GmbH
Glashüttenstraße 86 I 45139 Essen
info@glettenberg.com

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
Heegstraße 6-8 I 45356 Essen
info@es-ge.de

Fahrzeug-Werke LUEG AG
Altendorfer Str. 44C I 45127 Essen
Tel.: 0201/20 65 0

MHL Logistik GmbH & Co. KG
Hafenstraße 215 I 45356 Essen
info@mhl-logistik.de

Müller Transport GmbH
Am Stadthafen 25 I 45356 Essen
info@transportemueller.de

Sprinter- und Transportservice Witthaut
Kleine Ruhrau 20 I 45279 Essen
Tel.: 0201/50749428

Tauro Transporte Essen
Im Haferfeld 77 I 45279 Essen
info@tauro-transporte.de

WJM Witra GmbH & Co. KG
Laubenhof 25/27 I 45326 Essen
info@witra-spedition.de

Dem Opa Luscheskowski sein Enkel

Ein Blick durch die rot-weisse Brille

Kerl inn Kiste, aktuell liest sich die Tabelle vonne Regionalliga West ja richtich gut. Unser RWE grüßt vom Platz anne Sonne, Rivalen wie Oberhausen, Aachen und Fortuna Köln sind schon ein paar Pünktchen entfernt und die eigene Serie hält seit Februar. Aktuell könnt man meinen uns scheint die Sonne ausm Arsch. Mein Opa hätte getz den altbekannten Spruch abgelassen: „Wenn dat Wörtken wenn nich wär...“. Und so isset auch bei aller Freude über dat bisher Erreichte. Die ganze Tabelle is krumm und Schief. Corona hat dafür gesorgt, dat zig Spiele ausgefallen sind . Auch unsere Roten mussten die Spiele gegen Gladbach und Straelen schon verlegen. Eben diese krumme Tabelle is schuld, dat nich allet pille palle Eierkuchen is. Die Zwote vom BVB is nämlich auch richtig gut innet rollen gekommen und könnte mit ihren beiden Nachholspielen noch an Neidhart seine Bengels inne Tabelle vorbeiziehen. Doch dat sind ungelechte Eier und zudem Dinge die wir nich selber inne Hand haben.

Andersrum: Allet wat der Trainer und seine Truppe aktuell inne Hand nehmen is richtich töfte! Dat Nachholspiel gegen die kleinen Fohlen wurde souverän gewonnen und auch der letzte Auftritt bei die Hombergers aus Duisburg hat uns richtich Spaß inne Backen gebracht! Nach ein paar Minütchen hieß et bereits #EngelmannRegelt und nachdem dann auch Fußballgott Platzo, Dauerläufer Plechaty und wieder Engelmann getroffen hatten, ging et mit einem knackigen 4:0 und den dazu gehörenden 3 Punkten zurück nach Bergeborbeck.

Wie gesacht: aktuell gibbet nich viel zu meckern.

Damit dat so bleibt gilt seit einigen Tagen die komplette Aufmerksamkeit dem heutigen Gegner. Mit dem Wuppertaler SV kommt ein alter Rivale zum Traditionsduell bei uns anne Hafenstaße vorbei. Ein Duell zu dem in normalen Zeiten sicherlich über 10.000 Zuschauer vor Ort gewesen wären. Finanzielle Sorgen ham bei den Wuppis mal wieder einen kompletten Umbruch verursacht. Nachdem der Saisonstart am Zoo gut lief, waren die Ergebnisse zuletzt oft nich mehr so knorke. Und aus Verbundenheit zur traditionellen Abneigung fänd ich dat total gut wenn dat heute auch so bleibt und ich meinem Wuppertaler Schwiegervater durchs Telefon zubrüllen kann

Nur der RWE

„ICH ZIEH‘ AB MIT DEN LINKEN FUSS, UND DAT GIBT SO’N RICHTIGEN GEFÄHRLICHEN AUFSETZER. UND WAT DANN PASSIERT IS, DAT WISST IHR JA.“

– HELMUT RAHN, WELTMEISTER UND LEGENDE

HOLTHOFF PFÖRTNER

GILT AUCH FÜR DIE RECHTSBERATUNG. VERTRAUEN SIE AUF EINE KANZLEI, DIE WEISS, WAS PASSIERT.

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE Dr. Stephan J. Holthoff-Pförtner, Notar a.D.* / Dr. Thomas Hermes, Notar / Dr. Martin Gretenkordt, Notar / Klaus M. Sälzer / Dr. Georg Scheid / Ronald Pofalla** / Daniel Schacht / Manuel Zdarta / Markus Conrad / Dr. Anja-Maria Franz / Valeria-Babette Hermes / Walter Scheid

* zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Thomas Hermes als allgemein bestelltem Vertreter. / ** zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Klaus M. Sälzer als allgemein bestelltem Vertreter

Rüttenscheider Straße 199 / 45131 Essen
Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 / kanzlei@holthoff-pfoertner.de

www.holthoff-pfoertner.de

PREMIUM PARTNER
AN DER HAFENSTRAßE

HARFID

020-EPOS EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

Allbau Mein Zuhause in Essen

COLLECTION Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices

e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

ifm

JAKO

Sparkasse Essen

Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.

Stauder

STEBU GmbH Gerüstbau

WAZ

Wenn der Finanzpartner ein Teamplayer ist und sich für große und kleine Sportler stark macht.

sparkasse-essen.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Essen